

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR PELLETÖFEN UND PELLETKESSEL

HYDRO-OFEN KANTINA 20/24 KW

**HYDRO-OFEN MIT GEBOGENER VORDERSEITE 20/24
KW**

HYDRO-OFEN MIT GERADER VORDERSEITE 20/24 KW

HYDRO 13 / 17,5 KW

EV 14

EV 20

EV 24

EV34

EV 50

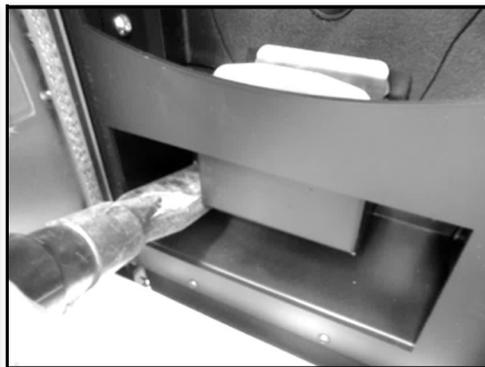
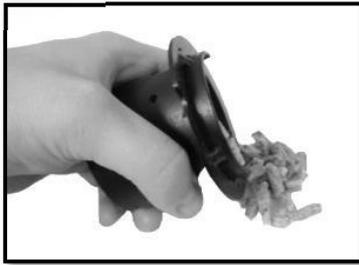
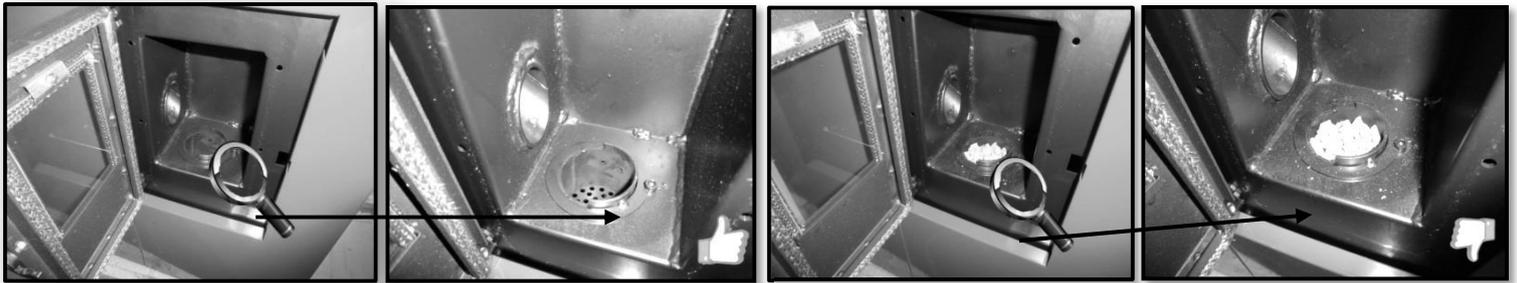




WICHTIG: UNBEDINGT LESEN



1. Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Schäden an Personen und/oder Eigentum oder für die Fehlfunktion des Ofens aufgrund der Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Bestimmungen
2. Die Garantie gilt für professionelle Betreiber für 01 Jahre und für Verbraucher für 02 Jahre.
3. Die Installation des Ofens muss von sachkundigem Personal und entsprechend den im jeweiligen Installationsland gültigen Vorschriften durchgeführt werden.
4. Bei nicht erfolgter Zündung oder Stromausfall muss vor einem erneuten Zündversuch **UNBEDINGT DER BRENNTOPF GELEERT** werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann auch den Bruch der Scheibe in der Tür verursachen.
5. **NICHT VON HAND** Pellets in den Brenntopf FÜLLEN, um die Zündung des Ofens zu erleichtern.
6. Bei anormalem Verhalten der Flamme oder in jedem beliebigen anderen Fall den Ofen **NIEMALS AUSSCHALTEN**, indem die Stromversorgung unterbrochen wird, sondern nur über die Ausschalttaste. Wird die Stromversorgung unterbrochen, können die Abgase nicht abgeleitet werden.
7. Falls die Zündphase länger andauert (feuchte oder minderwertige Pellets) und sich im Feuerraum zu viel Rauch bildet, wird geraten, zur besseren Ableitung der Abgase die Tür zu öffnen und sich dabei in einer sicheren Position aufzuhalten.
8. Es ist sehr wichtig, eine **GUTE QUALITÄT UND ZERTIFIZIERTES PELLET** zu verwenden. Die Verwendung von minderwertigen Pellets kann Betriebsstörungen und in einigen Fällen den Bruch mechanischer Teile verursachen, für die das Unternehmen keine Haftung übernimmt.
9. Die gewöhnliche Reinigung (Brenntopf und Brennkammer) **MUSS TÄGLICH DURCHGEFÜHRT WERDEN**. Das Unternehmen übernimmt im Falle von Störungen aufgrund der Nichtbeachtung keine Haftung.
10. SIE KÖNNEN DIE ANLEITUNGSBROSCHÜRE VON UNSERER WEBSITE HERUNTERLADEN WWW.EVACALOR.COM



01.	PRODUKTSICHERHEIT	p. 3
02.	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	p. 3
03.	PRODUKTBESCHREIBUNG	p. 5
	03.01 HYDRO-OFEN MIT GEBOGENER UND GERADER VORDERSEITE 20/24 KW.....	p. 5
	03.02 HYDRO-OFEN KANTINA 20/24 KW.....	p. 5
	03.03 TECHNISCHE DATEN.....	p. 6
	03.04 HYDRO 13 KW.....	p. 7
	03.05 HYDRO 17,5 KW.....	p. 7
	03.06 TECHNISCHE DATEN.....	p. 8
	03.07 PELLETSKESSEL EV34.....	p. 8
	03.08 PELLETS-HEIZUNG EV14 – EV20 – EV24.....	p. 9
	03.09 TECHNISCHE DATEN.....	p. 10
	03.10 BESCHREIBUNG DER KOMPONENTE (HYDRO).....	p. 11
	03.11 BESCHREIBUNG DER KOMPONENTE (EV-KESSEL).....	p. 11
04.	MINDESTINSTALLATIONSANFORDERUNGEN	p. 12
05.	RAUCHABZUG	p. 13
	05.01 SCHORNSTEIN.....	p. 14
	05.02 ZUG.....	p. 14
	05.03 EFFIZIENZ DES HYDRO-OFENS/KESSELS.....	p. 14
06.	INSTALLATIONSHINWEISE	p. 15
	06.01 ANSCHLUSS/ANLAGENPLÄNE DER HYDRO-ÖFEN.....	p. 17
	06.02 ANSCHLUSS/ANLAGENPLÄNE DES EV-KESSELS.....	p. 19
07.	INSTALLATION HYDRO-OFEN	p. 21
	07.01 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS.....	p. 21
	07.02 EXTERNES THERMOSTAT.....	p. 21
08.	ELEKTRONIK MIT LCD-DISPLAY 6-TASTEN HYDRO-OFEN	p. 21
	08.01 BEDIENFELD.....	p. 21
	08.02 DAS MENÜ.....	p. 22
	08.03 BEDIENER-FUNKTIONEN.....	p. 23
09.	ALARME HYDRO-OFEN	p. 24
10.	ANSCHLÜSSE HYDRO-OFEN	p. 25
11.	REINIGUNG UND ORDENTLICHE WARTUNG	p. 26
	11.01 HYDRO-ÖFEN.....	p. 26
12.	INSTALLATION EV-KESSEL	p. 26
	12.01 HYDRAULIKANSCHLUSS.....	p. 26
	12.02 BAUSATZ BRAUCHWASSER.....	p. 26
	12.03 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS.....	p. 26
	12.04 EXTERNES THERMOSTAT.....	p. 27
	12.05 ZÜNDEN.....	p. 27
13.	ELEKTRONIK MIT LCD-DISPLAY 6-TASTEN (EV-KESSEL)	p. 27
	13.01 BEDIENFELD.....	p. 27
	13.02 DAS MENÜ.....	p. 28
	13.03 BEDIENER-FUNKTIONEN.....	p. 29
14.	ALARME EV-KESSEL	p. 31
15.	ANSCHLÜSSE EV-KESSEL	p. 32
16.	REINIGUNG UND ORDENTLICHE WARTUNG HYDRO/EV	p. 34
17.	AUSSERORDENTLICHE WARTUNG HYDRO/EV	p. 34
18.	STÖRUNGEN UND MÖGLICHE LÖSUNGEN HYDRO-ÖFEN	p. 35
19.	STÖRUNGEN UND MÖGLICHE LÖSUNGEN EV-KESSEL	p. 37
20.	JÄHRLICHE PROGRAMMIERTE WARTUNG	p. 39
21.	INSTALLATIONS- UND PRÜFZERTIFIKAT	p. 40
22.	GARANTIE	p. 41

SICHERHEITSHINWEISE

Die Öfen werden unter Beachtung der Normen EN 13240 (Holzöfen), EN 14785 (Pelletöfen) und EN 12815 (Herde und Heizungsherde mit Holz) sowie unter Verwendung hochwertiger und umweltfreundlicher Materialien verwendet. Zur optimalen Anwendung Ihres Ofens wird empfohlen, die Anweisungen in diesem Handbuch einzuhalten.

Diese Anleitung ist vor der Anwendung oder der Wartung aufmerksam durchzulesen.

Die Absicht von Eva Stampaggi ist es, die größtmögliche Menge an Informationen zu liefern, um eine sicherere Anwendung gewährleisten und Schäden an Personen, Gegenständen oder an Teilen des Ofens selbst zu verhindern.

Jeder Ofen wird vor dem Versand internen Kontrollen unterzogen, daher ist es möglich, Rückstände im Inneren vorzufinden.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF
BEI BEDARF ODER IM FALLE VON UNKLARHEITEN IST DER
AUTORISIERTE HÄNDLER ZU KONTAKTIEREN

- Die Verbrennung von Abfällen, insbesondere von Kunststoffen, beschädigt den Ofen oder Kessel und den Schornstein und ist zudem gesetzlich gegen die Emission von Schadstoffen verboten.
- Auf keinen Fall Alkohol, Benzin oder andere leicht entflammbare Flüssigkeiten verwenden, um das Feuer anzuzünden oder den eingeschalteten Ofen anzufeuern.
- Die Menge an brennbarem Material, die in das Gerät eingegeben wird, darf nicht größer sein als die im Handbuch angegebene Menge.
- Das Produkt darf nicht verändert werden.
- Es ist verboten, das Produkt bei offener Tür oder zerbrochenem Glas zu verwenden.
- Das Gerät u.a. nicht als Wäscheständer, Ablagefläche oder Leiter verwenden, usw.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden, wenn er nicht als wasserdicht zertifiziert worden ist.

Folgendes Pellet ist zu verwenden:

Die Pellet-Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets (Granulat) aus unterschiedlichen Arten von Holz in Übereinstimmung mit den Normen DIN plus oder EN plus 14961-2 A1 oder PEFC/04--31--0220 oder ONORM M7135 übereinstimmen oder folgende Eigenschaften aufweisen:

Brennwert min. 4,8 kWh/kg (4180 kcal/kg)

Dichte 630-700 kg/m³

Maximale Luftfeuchtigkeit 10 % des Gewichts

Durchmesser: 6 ±0.5 mm

Aschegehalt: max. 1% des Gewichts

Länge: min. 6mm - max. 30mm

Zusammensetzung: 100% nicht behandeltes Holz der Holzindustrie oder Recyclingmaterial ohne Zusatz von Bindemitteln und Rinde, gemäß geltender Normen.

02. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Es darf nur der im vorliegenden Handbuch beschriebene Gebrauch vom Ofen gemacht werden. Jeder unsachgemäße Gebrauch, der nicht vom Hersteller empfohlen wird, kann zu Brand oder zu Personenschäden führen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Daten der Stromversorgung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (230V~/50Hz).
- Der Ofen ist kein Spielzeug. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ofen spielen.
- Der Ofen ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen und eingeschränkter Sinneswahrnehmung bestimmt; ebenso wenig wie für Personen, die nicht über die für den Gebrauch erforderliche Erfahrung und das entsprechende Wissen verfügen, außer dann, wenn sie auf angemessene Weise von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, überwacht werden oder von dieser in den Gebrauch des Geräts eingewiesen worden sind.
- Wenn der Ofen nicht verwendet wird oder wenn er gereinigt wird, muss die Stromversorgung vom Ofen getrennt werden.
- Um den Ofen vom Stromnetz zu trennen, den Schalter auf "0" stellen oder den Stecker ziehen. Dazu nur den Stecker anfassen und nicht am Kabel ziehen.
- Auf keinen Fall dürfen die Öffnungen der Verbrennungsluft und Abgasrohr verschlossen werden.
- Den Ofen nicht mit nassen Händen anfassen, da er über elektrische Bauteile verfügt.
- **Den Ofen nicht verwenden, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind. Der Ofen ist als Typ Y eingestuft: das Stromkabel darf deshalb nur von einem qualifizierten Elektriker ausgewechselt werden. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder vom technischen Kundendienst ausgewechselt werden oder von einer Person mit vergleichbarer Qualifizierung.**
- Keine Gegenstände auf das Kabel stellen. Das Kabel nicht knicken.
- Keine Verlängerungen verwenden: Verlängerungen können überhitzen und einen Brand verursachen. Auf keinen Fall eine einzige Verlängerung für mehrere Geräte verwenden.
- **Bei normalem Gebrauch können einige Ofenteile, wie die Tür, die Scheibe und der Griff, sehr heiß werden: Insbesondere bei Anwesenheit von Kindern ist entsprechend vorsichtig zu sein. Den Hautkontakt mit den heißen Oberflächen vermeiden.**
- **ACHTUNG! Ist der Ofen in Betrieb, DIE TÜR VOM FEUERRAUM, DIE SCHEIBE, DEN GRIFF UND DAS OFENROHR NICHT ohne geeigneten Schutz ANFASSEN: die durch die Verbrennung der Pellets entstehende Wärme führt zu ihrer Überhitzung.**
- Entflammbare Materialien, wie Möbel, Kissen, Decken, Papier, Kleidung, Vorhänge und Ähnliches müssen einen Sicherheitsabstand zum Ofen von 1,5 m im Strahlungsbereich vor dem Ofen und von 30 cm an den Seiten und der Rückseite einhalten.
- Wenn der eingeschaltete Ofen abgedeckt wird oder mit **entflammbaren** Materialien wie Vorhängen, Gardinen, Decken, usw. in Berührung kommt, besteht Brandgefahr. **DAS GERÄT VON SOLCHEN MATERIALIEN FERNHALTEN.**
- Das Kabel, den Stecker oder andere Bauteile des Ofens nicht in Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen.
- Den Ofen nicht an staubigen Standorten oder an Standorten verwenden, an denen entflammbare Dämpfe vorhanden sind (z.B. Werkstatt oder Garage).
- Innerhalb des Ofens gibt es Teile, die zur Bildung von Lichtbögen oder Funken führen können. Der Ofen darf daher nicht in Bereichen verwendet werden, in denen dies zu Gefahren führen kann, wie z.B. in Bereichen mit Brand- und Explosionsgefahr sowie in Bereichen mit chemischen Substanzen oder sehr feuchter Atmosphäre.
- Den Ofen nicht in unmittelbarer Nähe von Badewannen, Duschen, Waschbecken oder Schwimmbecken verwenden.
- Den Ofen nicht unterhalb einer Steckdose positionieren. Den Ofen nicht im Freien aufstellen.
- Nicht versuchen, den Ofen zu reparieren, auseinander zu bauen oder zu verändern. Der Ofen beinhaltet keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können.
- Sämtliche Arbeiten dürfen nur am kalten Ofen bei abgeschalteter Stromversorgung mit gezogenem Stecker durchgeführt werden.
- **HINWEIS: VOR DURCHFÜHRUNG VON ARBEITEN AM OFEN MUSS IMMER DER STECKER GEZOGEN WERDEN.**
- **ACHTUNG! Diese Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets und zerkleinerte Olivenkerne falls der Ofen dazu vorbereitet wurde; KEINE ANDEREN BRENNSTOFFE VERWENDEN; jedes andere Material wird verbrannt und verursacht Störungen und Fehlfunktionen des Geräts.**
- **Die Pellets sind an einem kühlen und trockenen Ort aufzubewahren: Die Lagerung an zu kalten oder zu feuchten Orten kann dazu führen, dass die Wärmeleistung vom Ofen beeinträchtigt wird. Es ist auf die Lagerung und die Beförderung der Pelletbeutel zu achten, um deren Zerreißen und die damit verbundene Entstehung von Sägemehl zu vermeiden.**
- Die als Brennstoff verwendeten Pellets haben die Form kleiner Zylinder mit einem Durchmesser von Ø 6-7 mm, einer Länge von maximal 30 mm und einer maximalen Feuchtigkeit von 8%. Der Ofen wurde für das Verbrennen von Pellets verschiedener Holzarten gebaut und kalibriert, die unter Beachtung der maßgeblichen Umweltschutzbestimmungen gepresst worden sind.

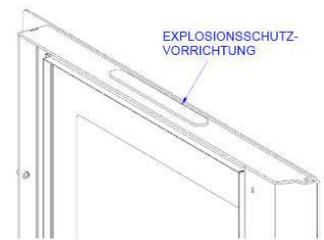
- Das Wechseln zu einem anderen Pellettyp kann zu leichten Änderungen des Wirkungsgrads führen, die meistens kaum bemerkbar sind. Diese Änderung könnte sich durch Erhöhung oder Verringerung in einem einzigen Schritt des Energieverbrauchs auflösen lassen.
- **Der Brenntopf muss vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets gereinigt werden.**
- Die Herdstelle ist geschlossen zu halten, außer während der Aufladevorgänge und der Beseitigung von Rückständen, damit das Entweichen von Dämpfen vermieden wird.
- Der Ofen sollte nicht mit Unterbrechungen ein- und ausgeschaltet werden, dieser ist mit elektrischen und elektronischen Komponenten ausgestattet, die beschädigt werden könnten.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsofen oder zu einem anderen Zweck verwendet werden, als für den er konzipiert worden ist.
- Keine Flüssigbrennstoffe verwenden.
- Es dürfen keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Es dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Originalersatzteile verwendet werden.
- Der Ofen muss unter Beachtung der maßgeblichen Sicherheitsvorschriften transportiert werden. Unvorsichtigkeit und Stöße beim Transport müssen vermieden werden, da sie zu Schäden an der Keramik oder der Ofenstruktur führen können.
- Die Metallstruktur ist mit temperaturbeständigem Lack behandelt. Beim ersten Einschalten können unangenehme Gerüche auftreten, bedingt durch das Trocknen vom Lack auf den Metallteilen: dies stellt keine Gefahr dar und es genügt, die Räumlichkeiten zu lüften. Nach dem ersten Einschalten des Ofens erlangt der Lack seine maximale Härte und seine endgültigen chemischen und physikalischen Eigenschaften.
- Zum Nachfüllen den Deckel des Pellettanks anheben und die Pellets in den Tank füllen. Das Nachfüllen ist auch bei eingeschaltetem Ofen möglich. Darauf achten, dass die Pellets in den Tank fallen. Den Pellettank auffüllen, bevor der Ofen für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, um eine ausreichende Autonomie zu garantieren.
- Wenn der Pellettank leer ist, kann es vorkommen, dass sich die Förderschnecke vollständig entleert und sich der Ofen ausschaltet. Um den Ofen wieder einzuschalten, kann es erforderlich sein, den Ofen zwei Mal zu zünden, da die Förderschnecke sehr lang ist.
- **ACHTUNG! Wenn die Installation nicht unter Beachtung der im Handbuch angegebenen Prozedur ausgeführt wird, kann es passieren, dass bei Stromausfall ein Teil der Verbrennungsabgase in den Raum gelangt. In einigen Fällen kann die Installation eines USV-Geräts erforderlich sein.**
- **ACHTUNG! Der Ofen erfüllt den Zweck einer Heizung und weist deshalb sehr heiße Oberflächen auf. Aus diesem Grund ist bei eingeschaltetem Ofen größte Vorsicht geboten.**

BEI EINGESCHALTETEM OFEN:

- Auf keinen Fall die Tür öffnen;
- Auf keinen Fall die Scheibe der Tür anfassen, die sehr heiß ist;
- Aufpassen, dass Kinder nicht in die Nähe des Ofens gelangen;
- Der Dampfzug darf nicht berührt werden;
- Keine Flüssigkeiten in den Feuerraum schütten;
- Keine Wartungsarbeiten am Ofen durchführen, bevor dieser komplett abgekühlt ist;
- Es ist sicherzustellen, dass Arbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- Es ist sicherzustellen, dass alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen beachtet werden.

Explosionsschutz

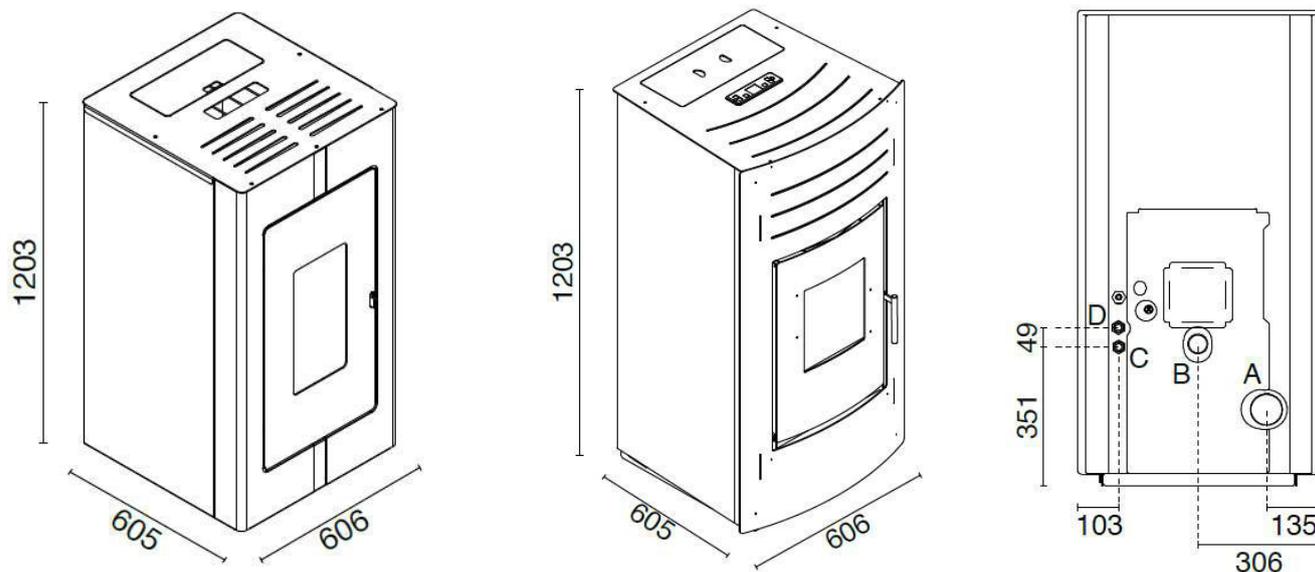
Einige Produkte sind mit explosionsgeschützten Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Vor dem Einschalten des Ofens und auf jeden Fall nach jeder Reinigung sorgfältig überprüfen, dass die Vorrichtung korrekt in ihrer Halterung angebracht ist. Die Vorrichtung befindet sich im oberen Bereich der Feuerraumtür.



03.1 HYDRO-OFEN MIT GEBOGENER UND GERADER VORDERSEITE 20/24 KW

Sie sind unermüdliche Arbeiter, man muss nur daran denken, sie zu laden. Erhältlich in 4 Leistungen 20/24 kW. Essentielle Linien und eine gebogener Vorderseite machen den Kessel fit wie ein Möbelstück. Robustheit, Zuverlässigkeit, einfache Anwendung, aus Eisen und Stahl im Inneren, mit Wärmetauscher aus Cortenstahl und hohe Leistungen sorgen dafür, dass wir uns in der Zwischenzeit keine Gedanken um sie zu machen brauchen. Bei den Leistungen 20/24 kW ist es durch einen speziellen Bausatz namens ACS auch möglich, das Sanitärwasser zu erwärmen.

TECHNISCHE ZEICHNUNG HYDRO 20/24 KW

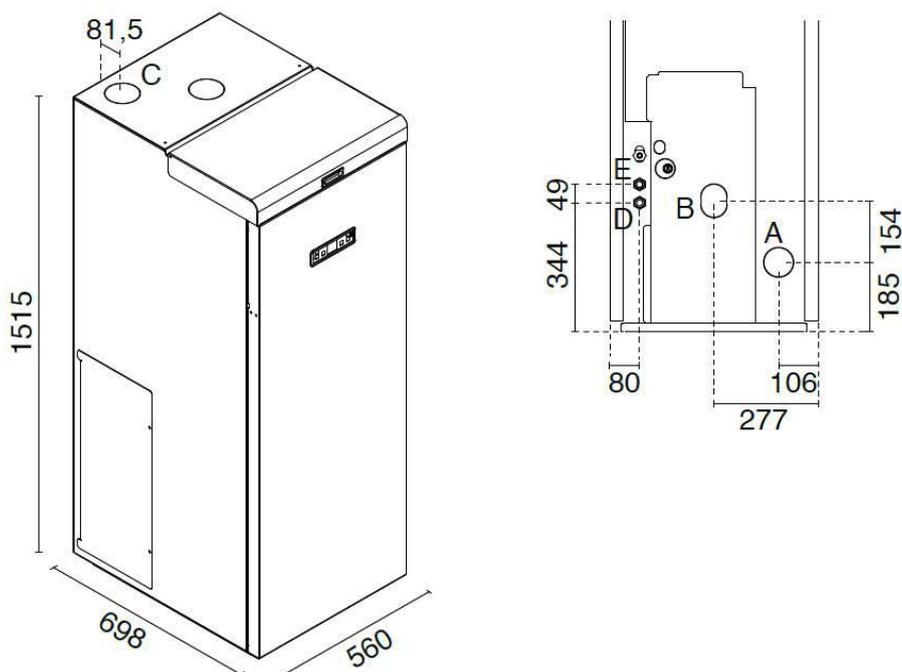


A = Ø 80 mm	Scarico fumi / Flue / Cheminée / Rauchabzug / Evacuación de humos / Odvod dimnih plinov
B = Ø 50 mm	Ingresso aria primaria / Primary ari inlet / Entrée d'air primaire / Primärlufteinlass / Entrada aire primario / Vstop primarnega zraka
C = 3/4	Ritorno riscaldamento / Heating return / Retour chauffage / Heizungsrücklauf / Retorno calentamiento / Povratek ogrevanje
D = 3/4	Andata riscaldamento / Heating flow / Départ chauffage / Heizungsvorlauf / Ida calentamiento / Izstop ogrevanje

03.2 HYDRO-OFEN KANTINA 20/24 KW

Dank der Technologie, mit der er hergestellt worden ist, lässt sich dieser Pelletskessel direkt an die Wand gestellt werden, ohne Zwischenräume zu hinterlassen. Hydro Kantina ist in den Versionen 20 kW oder 24 kW erhältlich und verfügt über ausreichend Leistung, um die beste Beheizung der Umgebung zu gewährleisten. Der Abzug kann höher oder niedriger sein, ist mit Fernbedienung und täglicher Programmierung ausgestattet und verfügt über die Möglichkeit, je nach Wasser- oder Umgebungstemperatur betrieben zu werden.

TECHNISCHE ZEICHNUNG HYDRO KANTINA 20/24 KW



A = Ø 80 mm	Scarico fumi / Flue / Cheminée / Rauchabzug / Evacuación de humos / Odvod dimnih plinov
B = Ø 50 mm	Ingresso aria primaria / Primary ari inlet / Entrée d'air primaire / Primärlufteinlass / Entrada aire primario / Vstop primarnega zraka
C = Ø 80 mm	Scarico fumi superiore / Top Flue outlet / Sortie de Haut de Fumée / Top Abgasstutzen / Salida humos superior / Izpuh dimnih plinov zgoraj
D = 3/4	Ritorno riscaldamento / Heating return / Retour chauffage / Heizungsrücklauf / Retorno calentamiento / Povratek ogrevanje
E = 3/4	Andata riscaldamento / Heating flow / Départ chauffage / Heizungsvorlauf / Ida calentamiento / Izstop ogrevanje

03.3 TECHNISCHE DATEN

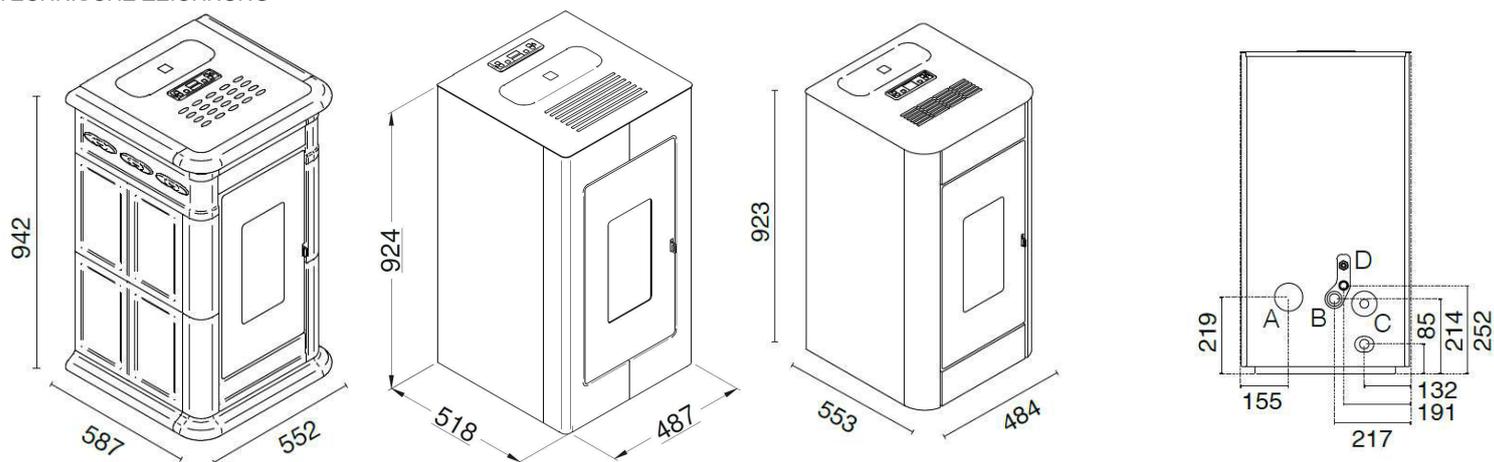
Technische Daten des Geräts: <i>Technische Daten des Geräts:</i>	HYDRO-OFEN MIT GEBOGENER VORDERSEITE 20 KW / HYDRO-OFEN MIT GERADER VORDERSEITE 20 KW		HYDRO-OFEN MIT GEBOGENER VORDERSEITE 24 KW / HYDRO-OFEN MIT GERADER VORDERSEITE 24 KW		HYDRO-OFEN KANTINA 20 KW		HYDRO-OFEN KANTINA 24 KW	
	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>
Stündlicher Verbrauch <i>Stündlicher Verbrauch (kg/h)</i>	4,3	1,1	5,4	1,1	4,3	1,1	5,2	1,1
Erforderlicher Kaminzug <i>Minimale Anforderungen des Kaminzugs (Pa)</i>	12	10	13	10	13	10	13	10
Abgastemperatur <i>Abgastemperatur (°C)</i>	154	77	179	77	145	77	164	77
Abgastemperatur am Abgasstutzen oder Buchse <i>Abgastemperatur am Abgasstutzen (°C)</i>	175	100	200	100	165	100	185	100
Abgas Massendurchfluss <i>Massendurchfluss der Abgase (g/s)</i>	10,8	4,8	14,3	4,8	10,9	4,8	13,2	4,8
Leistung <i>Leistung (%)</i>	91,5	94,5	90,0	94,5	92,0	94,5	91,0	94,5
Gesamte Wärmeleistung <i>Gesamte Wärmeleistung (Kw)</i>	18,5	5,0	23,0	5,0	18,5	5,0	22,5	5,0
Wärmeleistung des Wassers <i>Wärmeleistung des Wassers (Kw)</i>	16,0	3,5	20,5	3,5	16,0	3,5	20,5	3,5
Wärmeleistung der Umgebung <i>Wärmeleistung der Umgebung (Kw)</i>	2,5	1,5	2,5	1,5	2,5	1,5	2,0	1,5
CO-Emission bei 13% O₂ <i>Kohlenmonoxid-Emission bei 13% O₂ (%)</i>	0.020	0.020	0.016	0.020	0.010	0.020	0.010	0.020
Maximaler Wasserbetriebsdruck <i>Maximaler Wasserbetriebsdruck (bar)</i>	3	3	3	3	3	3	3	3
Discharge control operating temperature <i>Die Betriebstemperatur des Sicherheitsthermostats im Wasser (°C)</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
Electrical power supply <i>Absorbierte Energieversorgung (W)</i>	380	380	380	380	380	380	380	380
Rated voltage <i>Nennspannung (V)</i>	230	230	230	230	230	230	230	230
Rated frequency <i>Nennfrequenz (Hz)</i>	50	50	50	50	50	50	50	50

03.4 HYDRO 13 KW

Einfachheit und Effizienz.

Es handelt sich um einen 13-kW-Pelletofen, der mit seiner nüchternen Linie und seinen kleinen Abmessungen zu einem diskreten Einrichtungselement wird. Dank eines kleinen Ventilators an Bord kann der Raum, in dem er installiert ist, sehr schnell geheizt werden.

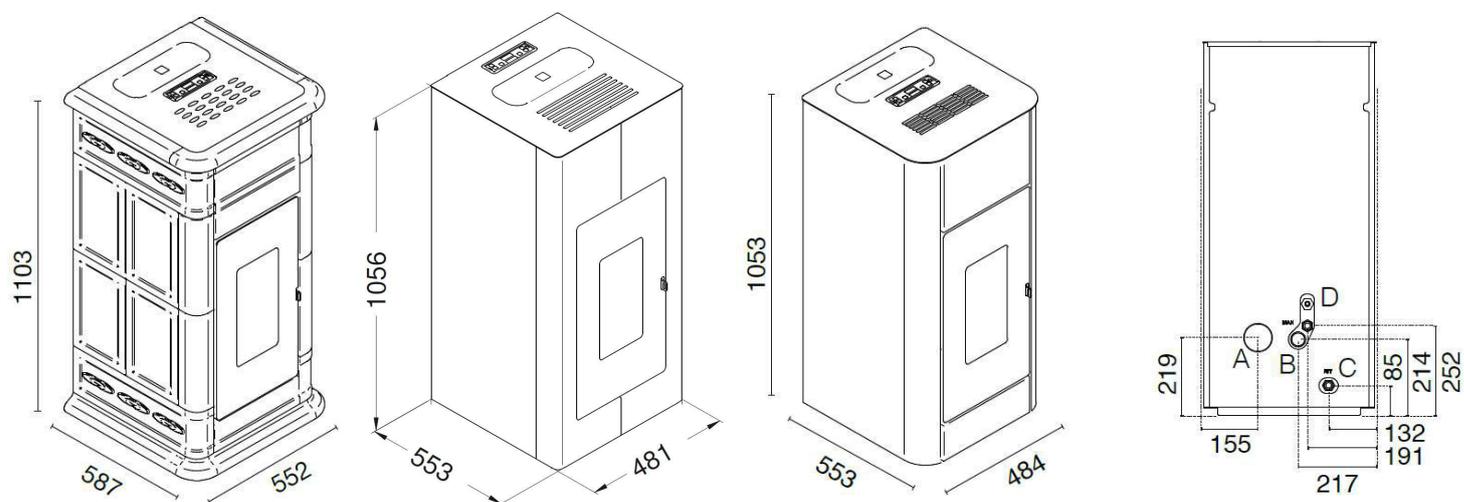
TECHNISCHE ZEICHNUNG



- A = Ø 80 mm Scarico fumi / Flue / Cheminée / Rauchabzug / Evacuación de humos / Odvod dimnih plinov
- B = Ø 42 mm Aria combustione / Combustion air / Air de combustion / Verbrennungsluft / Aire para la combustión / Zrak za zgorevanje
- C = 3/4 Ritorno riscaldamento / Heating return / Retour chauffage / Heizungsrücklauf / Retorno calentamiento / Povratek ogrevanje
- D = 3/4 Andata riscaldamento / Heating flow / Départ chauffage / Heizungsvorlauf / Ida calentamiento / Izstop ogrevanje

03.5 HYDRO 17,5 KW

TECHNISCHE ZEICHNUNG



- A = Ø 80 mm Scarico fumi / Flue / Cheminée / Rauchabzug / Evacuación de humos / Odvod dimnih plinov
- B = Ø 42 mm Aria combustione / Combustion air / Air de combustion / Verbrennungsluft / Aire para la combustión / Zrak za zgorevanje
- C = 3/4 Ritorno riscaldamento / Heating return / Retour chauffage / Heizungsrücklauf / Retorno calentamiento / Povratek ogrevanje
- D = 3/4 Andata riscaldamento / Heating flow / Départ chauffage / Heizungsvorlauf / Ida calentamiento / Izstop ogrevanje

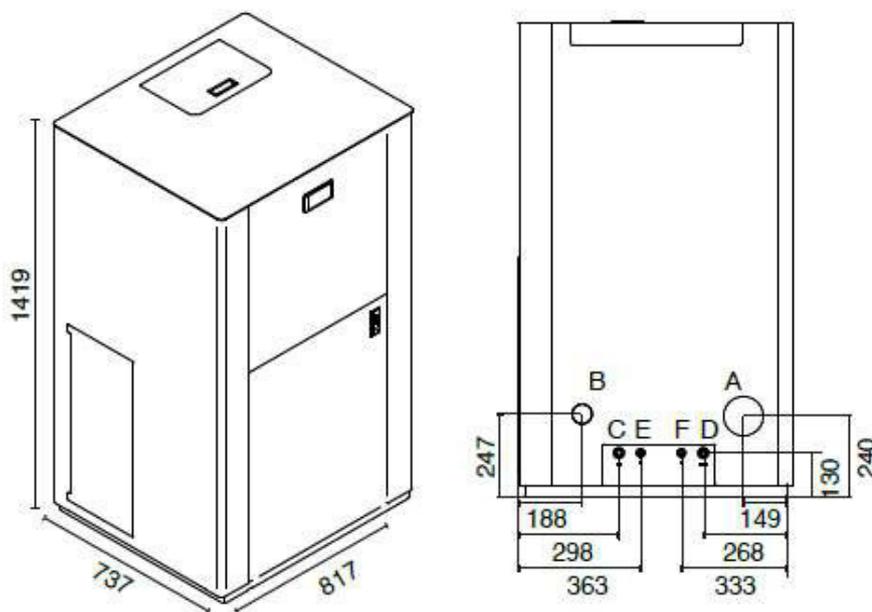
03.6 TECHNISCHE DATEN

Technische Daten des Geräts: <i>Technische Daten des Geräts:</i>	SPH13		SPH17	
	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>
Bezeichnung: <i>Bezeichnung:</i>				
Stündlicher Verbrauch <i>Stündlicher Verbrauch (kg/h)</i>	2,6	0,72	3,7	0,9
Erforderlicher Kaminzug <i>Minimale Anforderungen des Kaminzugs (Pa)</i>	12	11	10	11
Abgastemperatur <i>Abgastemperatur (°C)</i>	143	74	162	70
Abgastemperatur am Abgasstutzen oder Buchse <i>Abgastemperatur am Abgasstutzen (°C)</i>	146	76	163	72
Abgas Massendurchfluss <i>Massendurchfluss der Abgase (g/s)</i>	8,4	4,3	9,6	3,9
Leistung <i>Leistung (%)</i>	91,3	93,3	91,9	95,5
Gesamte Wärmeleistung <i>Gesamte Wärmeleistung (Kw)</i>	11,3	3,2	16,3	4,1
Wärmeleistung des Wassers <i>Wärmeleistung des Wassers (Kw)</i>	9,1	2,2	13,3	2,9
Wärmeleistung der Umgebung <i>Wärmeleistung der Umgebung (Kw)</i>	2,2	1,0	3,0	1,2
CO-Emission bei 13% O₂ <i>Kohlenmonoxid-Emission bei 13% O₂ (%)</i>	0,0033	0,016	0,0078	0,0065
Maximaler Wasserbetriebsdruck <i>Maximaler Wasserbetriebsdruck (bar)</i>	3	3	3	3
Discharge control operating temperature <i>Die Betriebstemperatur des Sicherheitsthermostats im Wasser (°C)</i>	-	-	-	-
Electrical power supply <i>Absorbierte Energieversorgung (W)</i>	380	380	380	380
Rated voltage <i>Nennspannung (V)</i>	230	230	230	230
Rated frequency <i>Nennfrequenz (Hz)</i>	50	50	50	50

03.7 PELLETSKESSEL EV34 / EV50

Er erreicht Klasse 5 (EN 303-5:2012) und greift auf die wichtigsten Beiträge zu. Zu den augenfälligsten Merkmalen gehören: sehr kompakter, hinterer oder oberer Rauchabzug, selbstreinigender Kohlenbecken, bequemes separates Öffnen der Ascheschublade am Boden, Fördersystem für unverbrannte Pellets zur Optimierung der Verbrennung und Reduzierung der Emissionen, Rezirkulationspumpe, Expansionsstank, Sicherheitsventile. Er wurde so konzipiert, dass selbst außergewöhnliche Wartungsarbeiten sehr einfach sind.

TECHNISCHE ZEICHNUNG EV34 / EV50

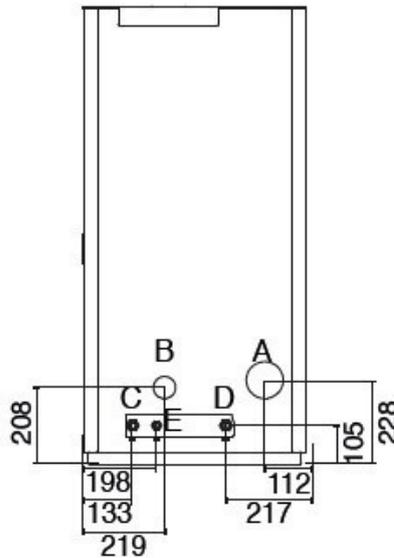
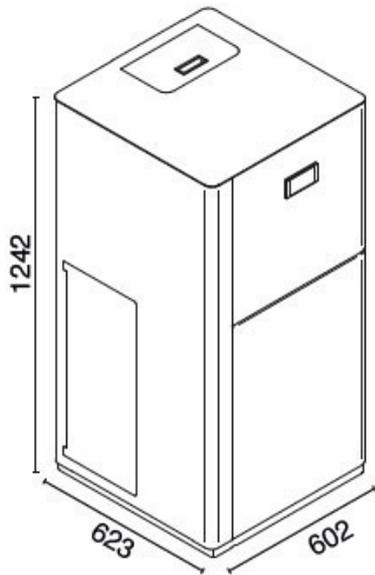


EV 50-34

- A = Ø 100 mm Scarico fumi / Flue / Cheminée
/ Rauchabzug / Evacuación de humos /
Descarga de humos
- B = Ø 50 mm Ingresso aria primaria / Primary air
inlet / Entrée d'air primaire / Primärlufteinlass
/ Entrada aire primario / Admissão de ar
primário
- C = 1 Ritorno riscaldamento / Heating return /
Retour chauffage / Heizungsrücklauf / Retorno
calentamiento / Retorno aquecimento
- D = 1 Andata riscaldamento / Heating flow / Départ
chauffag / Heizungsvorlauf / Ida calentamiento
/ Partida do aquecimento
- E = 1/2 Entrata acqua fredda sanitaria / Incoming
cold water / Entrant eau froide / Einströmende
kalte Wasser / Entrada agua fría sanitaria /
Entrada de água fria sanitária
- F = 1/2 Prelievo acqua calda sanitaria / Sampling
hot water / Échantillonnage de l'eau chaude
/ Sampling heißem Wasser / Retirada agua
caliente sanitaria / Recolha de água quente
sanitária

Er erreicht Klasse 5 (EN 303-5:2012) und greift auf die wichtigsten Beiträge zu. Zu den augenfälligsten Merkmalen gehören: sehr kompakter, hinterer oder oberer Rauchabzug, selbstreinigender Kohlenbecken, bequemes separates Öffnen der Ascheschublade am Boden, Fördersystem für unverbrannte Pellets zur Optimierung der Verbrennung und Reduzierung der Emissionen, Rezirkulationspumpe, Expansionstank, Sicherheitsventile. Er wurde so konzipiert, dass selbst außergewöhnliche Wartungsarbeiten sehr einfach sind.

TECHNISCHE ZEICHNUNG EV14 – EV20 – EV24



ONLY EV14

A = Ø 80 mm Scarico fumi / Flue /
Cheminée / Rauchabzug / Evacuación
de humos / Descarga de humos

A = Ø 100 mm Scarico fumi / Flue /
Cheminée / Rauchabzug / Evacuación de humos /
Descarga de humos

B = Ø 50 mm Ingresso aria primaria /
Primary air inlet / Entrée d'air primaire /
Primärlufteinlass / Entrada aire primario
/ Admissão de ar primário

C = 3/4 Ritorno riscaldamento /
Heating return / Retour chauffage
/ Heizungsrücklauf / Retorno
calentamiento / Retorno aquecimento

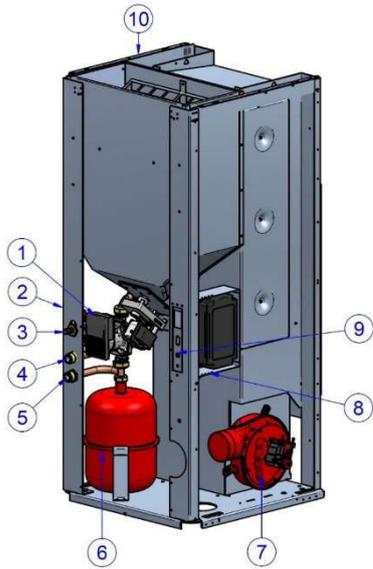
D = 3/4 Andata riscaldamento / Heating flow
/ Départ chauffage / Heizungsanlauf / Ida
calentamiento / Partida do aquecimento

E = 1/2 Carico/scarico impianto / System
load/discharge / Remplissage/vidage
installation / Be-/Entladen der Anlage
/ Carga/Descarga instalación / Carga/
descarga sistema

03.9 TECHNISCHE DATEN

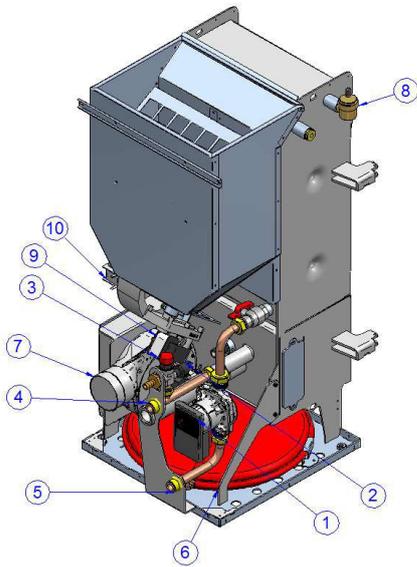
Technische Daten des Geräts: <i>Technische Daten des Geräts:</i>		EV 14		EV 20		EV 24		EV 34		EV 50	
vBezeichnung: <i>Bezeichnung:</i>		Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min
Stündlicher Verbrauch <i>Stündlicher Verbrauch</i>	Kg/h	2,95	0,9	4,08	1,18	5,08	1,18	7,14	1,97	9,4	2,48
Erforderlicher Kaminzug <i>Kaminzug Mindestanforderungen</i>	Pa	10	10	13	12	11	12	12	13	14	13
Abgastemperatur <i>Abgastemperatur</i>	°C	75	55	83	56	92	56	95	51	137	69
Abgas Massendurchfluss <i>Massendurchfluss der Abgase</i>	g/s	9,4	3,4	10,7	4,4	13,1	4,4	19,0	7,3	25,7	9,6
Nominale Wärmezufuhr <i>Nominale Wärmezufuhr</i>	kW	13,9	4,3	20,1	5,7	24,4	5,7	34,0	9,5	45,5	12,0
Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	kW	12,7	3,8	18,0	5,0	22,5	5,0	31,8	8,5	41,8	11,4
Leistung <i>Leistung</i>	%	91,3	87,9	94,5	92,0	93,5	92,0	94,5	91,5	92,0	95,3
CO-Emission bei 10% O₂ <i>CO-Emission bei 10% O₂</i>	mg/Nm ³	88	180	44	185	103	185	66	45	118	464
OGC-Emissionen bei 10% von O₂ <i>OGC-Emissionen bei 10% von O₂</i>	mg/Nm ³	1,5	4,0	1,3	1,9	1,3	1,9	0,5	3,0	1,5	4,8
NO_x-Emissionen bei 10% O₂ <i>NO_x-Emissionen bei 10% O₂</i>	mg/Nm ³	116	95	169	145	170	145	169	130	178	118
Staubemission bei 10% von O₂ <i>Staubemission bei 10% von O₂</i>	mg/Nm ³	13,0	16,3	7,5	5,0	8,0	5,0	11,4	7,2	15,1	9,2
Maximaler/minimaler Wasser-Betriebsdruck <i>Maximaler/minimaler Wasser-Betriebsdruck</i>	Bar	2,5 / 0,5		2,5 / 0,5		2,5 / 0,5		2,5 / 0,5		2,5 / 0,5	
Maximaler Wasserdruck (Sicherheitsventil) <i>Maximaler Wasserdruck (Sicherheitsventil)</i>	Bar	3,0		3,0		3,0		3,0		3,0	
Heizkessel-Klasse (EN 303-5:2012) <i>Heizkessel-Klasse (EN 303-5:2012)</i>		5		5		5		5		5	
Electrical power supply <i>Leistungsaufnahme</i>	W	380		400		400		390		390	
Elektrische Stromversorgung der Pumpe <i>Elektrische Stromversorgung der Pumpe</i>	W	45		45		45		45		45	
Leistungsaufnahme <i>Leistungsaufnahme</i>	W	Max 72 Min 57 St-By 3		Max 87 Min 73 St-By 3		Max 91 Min 73 St-By 3		Max 85 Min 66 St-By 3		Max 131 Min 72 St-By 3	
Rated voltage <i>Nennspannung</i>	V	230		230		230		230		230	
Rated frequency <i>Nennfrequenz</i>	Hz	50		50		50		50		50	
Wasserinhalt <i>Wasserinhalt</i>	Liter	35		35		35		40		40	
Energy Efficiency Class <i>Energieeffizienzklasse</i>		A+		A+		A+		A+		A+	
Energieeffizienzindex <i>Energieeffizienzindex</i>		113		114		114		119		122	
Selbstreinigendes Löt- und Turbulatorsystem <i>Selbstreinigendes Brenntopf- und Turbulatorsystem</i>		JA		JA		JA		JA		JA	
Art des Brennstoffs <i>Art des Brennstoffs</i>	Ømm	6		6		6		6		6	
Max, prozentualer Anteil des Brennstoff-Feuchtigkeitsgehalts <i>Max, prozentualer Anteil des Brennstoff-Feuchtigkeitsgehalts</i>	%	6,5		6,5		6,5		6,5		6,5	
Fassungsvermögen des Tanks <i>Fassungsvermögen des Tanks</i>	kg	45		45		45		90		90	
Abmessungen der Pelletbeladetür <i>Abmessungen der Pelletbeladetür</i>	mm	240X110		240X110		240X110		270x155		270x155	
Rauchabzug <i>Rauchabzug</i>	mm	80		100		100		100		100	
Primärer Lufteinlass <i>Primärer Lufteinlass</i>	mm	48		48		48		48		48	
Ausdehnungsgefäß <i>Ausdehnungsgefäß</i>	Liter	8		8		8		8		8	
Maximal zulässige Temperatur <i>Maximal zulässige Temperatur</i>	°C	90		90		90		90		90	

03,10 BESCHREIBUNG DER KOMPONENTE (HYDRO)



HYDRO 20 – 24 KW

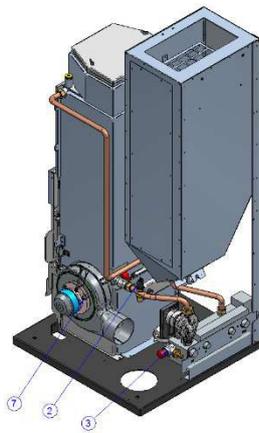
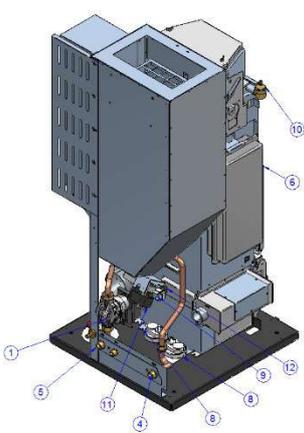
- 1- Elektronische Pumpe
- 2- Druckwandler
- 3- Sicherheitsventil 3 bar
- 4- Heizungseinlass
- 5- Heizungsrücklauf
- 6- Ausdehnungsgefäß
- 7- Rauchgasmotor
- 8- Verdichter
- 9- Thermostat mit manueller Rückstellung
- 10- Automatisches Entlüftungsventil



HYDRO 13 – 17,5 KW

- 1- Elektronische Pumpe
- 2- Druckwandler
- 3- Sicherheitsventil 3 bar
- 4- Heizungseinlass
- 5- Heizungsrücklauf
- 6- Ausdehnungsgefäß
- 7- Rauchgasmotor
- 8- Automatisches Entlüftungsventil
- 9- Förderschneckemotor
- 10- Lufter (nur einige Modelle)

03,11 BESCHREIBUNG DER KOMPONENTE (EV-KESSEL)



- 1- Elektronische Pumpe
- 2- Druckwandler
- 3- Sicherheitsventil 3 bar
- 4- Heizungseinlass
- 5- Heizungsrücklauf
- 6- Ausdehnungsgefäß
- 7- Rauchgasmotor
- 8- Verdichter
- 9- Thermostat mit manueller Rückstellung
- 10- Automatisches Entlüftungsventil
- 11- Förderschneckemotor
- 12- Zündkerze

EINLEITUNG:

DIE INSTALLATION MIT DAMPFABZUG AN DER WAND IST UNTERSAGT, DER DAMPFABZUG HAT STATTDESSEN AM DACH ZU SEIN, WIE VON DER NATIONALEN NORM VORGESEHEN,

Eva Stampaggi S,r,l, übernimmt keine Verantwortung für Schäden an Personen und/oder Eigentum, die durch die Nichtbeachtung des vorab beschriebenen Punkts

zu nicht normgerecht installierten Produkten entstehen,

Es ist erforderlich, den Ofen gemäß geltender Vorschriften im eigenen Land zu installieren,

In Italien gilt beispielsweise die Vorschrift UNI 10683:2012, die 4 Punkte vorsieht:

a, Vorbereitende Maßnahmen - Kompetenz und Verantwortung des Verkäufers/Installateurs während der Inspektion, vor der endgültigen Installation, Die vorbereitenden Maßnahmen beinhalten:

- die Eignungsprüfung des Installationsbereichs;
- die Eignungsprüfung des Dampfabsaugsystems;
- die Eignungsprüfung der externen Lüftungsöffnungen,

Während dieser Phase ist sicherzustellen, dass das Produkt sicher und entsprechend seiner technischen Eigenschaften betrieben werden kann,

Die Sicherheitsbedingungen sind bei einer präventiven Inspektion zu bewerten,

Öfen und Kamine sind Heizungssysteme und sind auf sichere Weise und entsprechend der Anweisungen des Herstellers zu installieren!

b, Installation - unter der Verantwortung des Installateurs, In dieser Phase wird die **Installation** des Produkts sowie des Dampfabsaugsystems in Betrachtung gezogen und Themen behandelt in Bezug auf:

- **Sicherheitsabstand** von Brennstoffen;
- **Herstellung von Kaminen**, Ablasskanäle, eingefasste Systeme und Schornsteinaufsätze,

c, Ausstellung ergänzender Unterlagen - liegt in der Verantwortung des Installateurs,

Die Ausstellung der technischen Dokumentation muss beinhalten:

- Bedienungs- und Wartungshandbuch des Geräts und der Anlagenkomponenten (z.B, Ablasskanäle, Kamin, usw.);
- Fotokopie oder Foto der Plakette des Kamins;
- Handbuch der Anlage (falls vorgesehen);
- [Konformitätserklärung in Bezug auf DM 37/08](#),

d, Kontrolle und Wartung - Liegt in der Verantwortung des Wartungspersonals, das mit der Pflege und Wartung des Produkts während seiner Verwendung beauftragt ist, Der mit der Kontrolle und Wartung der Anlagen für Winter- und Sommerklimatisierung beauftragte Betreiber führt besagte Vorgänge auf **fachmännische Weise** und entsprechend örtlicher Vorschriften aus, Der Betreiber ist nach Abschluss dieser Vorgänge dazu verpflichtet, einen technischen Kontrollbericht nach den Modellen der Verordnungen des aktuellen Dekrets und den Ausführungsbestimmungen, hinsichtlich der Art und Kapazität der Anlage aufzusetzen, zu unterschreiben und an die Person zu übergeben, die eine Kopie nach Erhalt und Einsichtnahme unterschreibt,

Zusätzlich zu dem, was in den folgenden Absätzen dieser Bedienungsanleitung ausdrücklich vorgesehen ist, muss der Käufer die folgenden Mindestinstallationsanforderungen erfüllen:

- a) Den Herd nicht umkehren, noch ihn horizontal auf eine Seite legen;
- b) Die Leistung des Ofens muss für die Größe des Raumes, in dem er aufgestellt werden soll, ausreichend sein und dort muss auch für den Lufteinlass gesorgt werden;
- c) Die Montage des Rauchrohrs muss in Übereinstimmung mit der Technik und gemäß den europäischen (UNI 10683) und nationalen Vorschriften, lokalen Vorschriften und den technischen Spezifikationen und Warnungen in dieser Bedienungsanleitung durchgeführt werden;
- d) Der Rauchabzug muss durch Teleskopverbindungen mit dem Rauchabzugsrohr verbunden sein;
- e) Der Durchmesser des Rauchrohrs muss kleiner als 150 mm sein, 150;
- f) Der Anschluss an das Rauchrohr muss mit einer Neigungsverbindung von weniger als 45° erfolgen;
- g) Eine geeignete Isolierung des Rauchrohrs ist durchzuführen;
- h) Die Mindestlänge des horizontalen Abschnitts muss über 2 m liegen;
- i) Die Mindestneigung des Horizontalabschnittes muss 5% betragen;
- j) Schornstein bzw, Rauchabzug müssen wasserdicht sein;
- k) Das Rauchrohr darf nicht mehr als zwei Richtungsänderungen aufweisen;
- l) Das Rauchgas muss direkt in das Rauchrohr abgeleitet werden;
- m) Der Rauchgaskanal muss vor dem Rauchrohr eine Länge von weniger als 6,0 m und einen horizontalen Bereich von höchstens 3,0 m haben;
- n) Der Rauchgas- und Rauchrohrkanal darf über seine gesamte Länge nicht schmaler sein als der Ausgangsdurchmesser ein, Der Anfangsdurchmesser muss dem des Abgasauslasses des Ofenkörpers entsprechen;
- o) Der Mindestwert der Lüftungskanalöffnung muss 80 cm² betragen;
- p) Der Abstand der brennbaren Wände muss eingehalten werden, wie im „Typenschild des Ofens“ vorgeschrieben;
- q) Der Brenntopf muss vor jeder Zündung des Ofens gereinigt werden,

Der Käufer darf keine baulichen Veränderungen am Ofen und keine Betriebsänderungen an der Elektroplatine vornehmen,

Installation und Anschluss müssen vom Käufer und von qualifiziertem technischem Personal in Übereinstimmung mit den europäischen (UNI 10683) und nationalen Vorschriften, lokalen Vorschriften und Montageanweisungen in dieser Bedienungsanleitung durchgeführt werden,

Eva Stampaggi S,r,l, übernimmt keine direkte bzw, indirekte strafrechtliche bzw, zivilrechtliche Haftung an Personen oder Eigentum, die sich aus der Nichteinhaltung der oben genannten gesetzlichen Bestimmungen, Montageanweisungen, Warnungen und allgemeinen Sicherheitsregeln ergeben, die in dieser Bedienungsanleitung angegeben sind,

Die Nichteinhaltung der Installationsanforderungen bzw, Manipulationen am Ofen können zu Folgendem führen: unzureichende Leistung bzw, abnormales Produktverhalten, schlechter Rauchgaszug, Verstopfung des Brenntopfs, langsame Verbrennung, Tankbrand, Überhitzung und Brandgefahr des Ofens, Brandgefahr des Rauchgaskanals, Sauerstoffmangel in der Umgebung, in der sich der Ofen befindet,

Eva Stampaggi S,r,l, übernimmt keine direkte bzw, indirekte strafrechtliche bzw, zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Ofens und für Schäden an Personen oder Eigentum, die durch Nichteinhaltung der Anforderungen an die Installation des Ofens bzw, Manipulationen an diesem verursacht werden,

Der Käufer muss die Erklärung der Konformität der Installation und des Anschlusses des Ofens mit den gesetzlichen Bestimmungen verlangen und aufbewahren, In Ermangelung einer solchen Zertifizierung übernimmt Eva Stampaggi S,r,l, keine direkte bzw, indirekte strafrechtliche bzw, zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Ofens und für Personen- und Sachschäden, die sich aus der Verwendung des Produkts ergeben,

Warnung: Bei Nicht-Einschalten oder Stromausfall muss man den Brenntopf leeren, bevor der Vorgang wiederholt wird, Die Nichtbeachtung dieses Verfahrens kann zu Glasbruch führen,

EIGENSCHAFTEN DES SCHORNSTEINES (HYDRO)

HYDRO MIT GEBOGENER UND GERADER VORDERSEITE 20 KW	
Schornsteinzug	12 Pa
Abgastemperatur	154 °C
Massendurchfluss der Abgase	10,8 g/s

HYDRO-OFEN KANTINA 24 KW	
Schornsteinzug	13 Pa
Abgastemperatur	164 °C
Massendurchfluss der Abgase	13,2 g/s

HYDRO MIT GEBOGENER/GERADER VORDERSEITE 24 KW	
Schornsteinzug	13 Pa
Abgastemperatur	179 °C
Massendurchfluss der Abgase	14,3 g/s

HYDRO 13 KW	
Schornsteinzug	12 Pa
Abgastemperatur	146 °C
Massendurchfluss der Abgase	8,4 g/s

HYDRO-OFEN KANTINA 20 KW	
Schornsteinzug	13 Pa
Abgastemperatur	145 °C
Massendurchfluss der Abgase	10,9 g/s

HYDRO 17,5 KW	
Schornsteinzug	10 Pa
Abgastemperatur	163 °C
Massendurchfluss der Abgase	9,6 g/s

EIGENSCHAFTEN DES SCHORNSTEINES (EV-KESSEL)

EV14	
Schornsteinzug	10 Pa
Abgastemperatur	75 °C
Massendurchfluss der Abgase	9,5 g/s

EV34	
Schornsteinzug	12 Pa
Abgastemperatur	95 °C
Massendurchfluss der Abgase	19,0 g/s

EV20	
Schornsteinzug	13 Pa
Abgastemperatur	83 °C
Massendurchfluss der Abgase	10,7 g/s

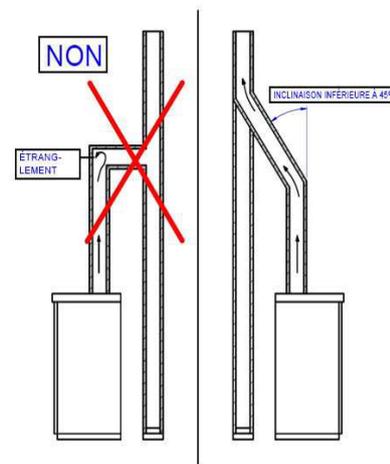
EV50	
Schornsteinzug	14 Pa
Abgastemperatur	137 °C
Massendurchfluss der Abgase	25,7 g/s

EV24	
Schornsteinzug	11 Pa
Abgastemperatur	92 °C
Massendurchfluss der Abgase	13,1 g/s

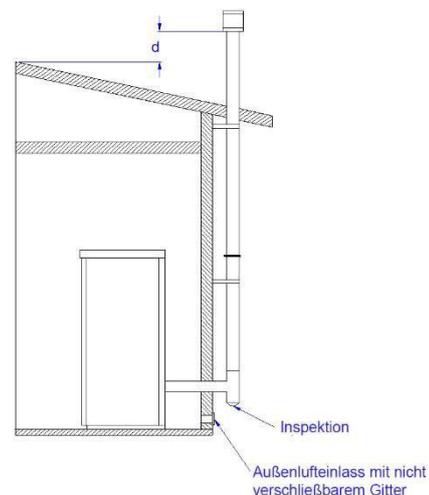
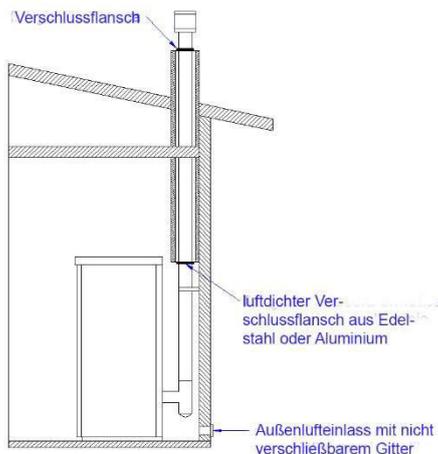
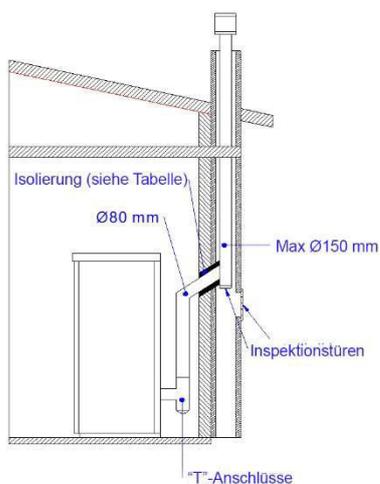
Verwenden Sie einen Schornstein und einen Rauchanschluss an den korrosionsbeständigen Schornstein, Die Temperatur des Rauchgases und des Pelletskessel ist sehr niedrig, Kondensation kann auftreten und den Rauchgasaustritt korrodieren,

Der Schornstein ist von entscheidender Bedeutung für die einwandfreie Funktion des Ofens, Am besten sind Schornsteine aus Stahl (Edelstahl oder Aluminium-Stahl) aufgrund ihrer Qualität, Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit sowie der einfachen Reinigung und Instandhaltung,

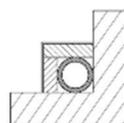
- An der Rückseite des Ofens befinden sich ein runder Rauchrohrausgang mit Ø 80 mm und ein Rohrstützen, der an den Schornstein angeschlossen werden muss,
- Um das Anschließen an das starre Rauchrohr aus Stahl zu erleichtern, sollten geeignete Anschlussstücke verwendet werden, Diese erleichtern nicht nur das Anschließen, sondern gleichen zudem die Wärmeausdehnung vom Feuerraum und Rauchrohr aus,
- Das Rauchrohr mit hitzebeständigem Silikon (bis 1000°C) am Rohrstützen des Ofens befestigen, Wenn sich der Anschluss am vorhandenen Schornstein nicht perfekt senkrecht zur Abgasöffnung vom Feuerraum befindet, muss für den Anschluss ein schräges Verbindungsstück verwendet werden, Die Neigung in Bezug auf die Vertikale darf niemals 45° überschreiten (siehe nebenstehende Abbildung) und es dürfen keine Drosselungen vorhanden sein,
- Wenn der Schornstein durch die Decke geführt wird, muss eine 10 cm starke Isoliermanschette eingesetzt werden,
- Der Schornstein muss auf gesamter Länge wärmeisoliert werden, Die Wärmeisolierung gewährleistet, dass die Temperatur der Abgase hoch bleibt und der Schornstein optimal zieht, Dadurch wird die Bildung von Kondensat vermieden und die Ablagerung von Rußpartikeln an den Innenwänden des Schornsteins reduziert, Zu diesem Zweck muss geeignetes Isoliermaterial verwendet werden (Glaswolle, Keramikfaser, nicht brennbares Material der Klasse A1),
- Das Rauchrohr muss wetterfest sein und darf die Richtung nicht um mehr als zweimal ändern,
- Die Verwendung von flexiblen und ausziehbaren Metallrohren ist nicht zulässig,



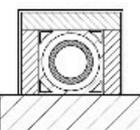
SCHORNSTEIN VOHANDEN AUSSENSCHORNSTEIN



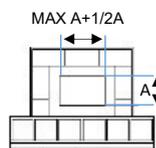
Arten von Schornsteinen



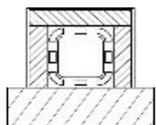
Schornstein aus Stahl mit isolierter Doppelkammer mit widerstandsfähigem Material bis 400 °C. Optimale Effizienz.



Feuerbeständiger Schornstein mit isolierter Doppelkammer und Außenverkleidung aus Leichtbeton. Optimale Effizienz.



Kamine mit internem rechteckigen Abschnitt, dessen Verhältnis zwischen längerer und kürzerer Seite höher ist als 1,5, sind zu vermeiden. Mittlere Effizienz



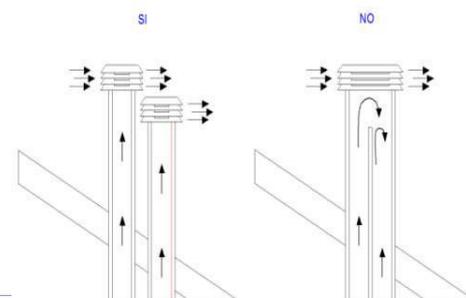
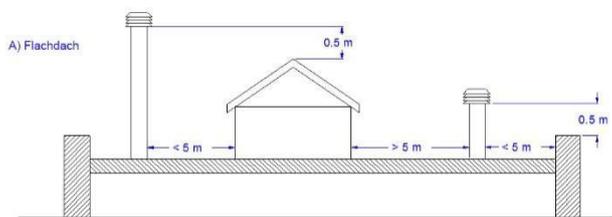
Traditioneller Schornstein aus Lehm mit Zwischenräumen. Optimale Effizienz.

05,1, SCHORNSTEINAUFSATZ

Eine korrekte Installation des Schornsteinaufsatzes garantiert dafür, dass der Ofen optimal funktioniert. Die winddichte Schornsteinaufsatz muss aus einer Reihe von Elementen bestehen, dass die Summe ihres Abschnitts am Ausgang immer das Doppelte im Vergleich zum Schornstein beträgt. Der Schornsteinaufsatz muss so positioniert werden, dass er den Dachfirst um ca. 150 cm überragt, damit er vollständig dem Wind ausgesetzt ist,

Die Schornsteinaufsätze müssen:

- einen nützlichen Abgasabschnitt haben, der mindestens dem Doppelten des Schornsteinabschnitts entspricht,
- derart hergestellt sein, dass sie das Eindringen von Regen oder Schnee verhindern,
- derart aufgebaut werden, um im Falle von Wind aus allen Richtungen die Ableitung der Verbrennungserzeugnisse sicherzustellen,
- frei von mechanischen Absaugmitteln sein,



Dachneigung α [°]	Horizontale Breite des Rückstrombereiches von der Firstachse A [m]	Mindesthöhe des Auslasses vom Dach $H_{\min} = Z + 0,50\text{m}$	Höhe des Rückstrombereiches Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10

05,2 ABZUG

Die Gase, die während der Verbrennung entstehen und sich erwärmen, nehmen an Volumen zu und haben folglich eine geringere Dichte als die kühlere Umgebungsluft. Dieser Temperaturunterschied zwischen der Innen- und der Außenseite des Schornsteins erzeugt einen Unterdruck, je höher der Schornstein und je höher die Temperatur ist, steigt dieser thermische Unterdruck an,

Der Abzug des Schornsteins muss imstande sein, sämtliche Widerstände des Rauchkreislaufs derart zu überwinden, dass die im Inneren des Ofens während der Verbrennung erzeugten Rauchgase abgesaugt und über das Abgasrohr und den Schornstein selbst in die Atmosphäre abgegeben werden. Die Funktionstüchtigkeit vom Schornstein wird von verschiedenen Wetterfaktoren beeinflusst, wie Regen, Nebel, Schnee und Höhenlage. Die größte Bedeutung aber hat der Wind, der neben der thermischen Konvektion auch einen dynamischen Sog verursachen kann,

Die Einwirkung des Windes ist abhängig davon, ob es sich um ansteigenden, horizontalen oder absteigenden Wind handelt,

- Ein aufsteigender Wind hat immer zur Folge, dass der Druck und der Luftzug zunehmen,
- Wind mit waagrechter Strömungsrichtung führt bei korrekter Installation des Schornsteinaufsatzes dazu, dass die Sogwirkung erhöht wird,
- Fallwind führt immer dazu, dass die Sogwirkung verringert oder sogar umgekehrt wird,

Ein übermäßiger Abzug führt zu einer Überhitzung der Verbrennung und somit zu einem Effizienzverlust des Ofens,

Ein Teil der Verbrennungsgase wird zusammen mit kleinen Kraftstoffpartikeln in den Schornstein gesaugt, bevor sie verbrannt werden und somit die Effizienz des Ofens verringern, den Verbrauch von Pellets erhöhen und die Emission von umweltschädlichen Dämpfen herbeiführen. Gleichzeitig wird durch die hohe Temperatur des Kraftstoffs aufgrund des Sauerstoffüberschusses der Feuerraum vorzeitig abgenutzt,

Das führt dazu, dass der Wirkungsgrad des Ofens verringert wird und sich gefährliche Ablagerungen im Schornstein bilden,

Um übermäßigen Abzug zu vermeiden, empfiehlt es sich, einen Abzugsregler zu verwenden (siehe nebenstehende Abbildung),



05,3 EFFIZIENZ DES HYDRO OFENS/KESSELS

Paradoxer Weise können Öfen mit hohem Wirkungsgrad das Funktionieren vom Schornstein erschweren,

Das gute Funktionieren vom Schornstein hängt von der Erhöhung der Temperatur im Schornstein ab, die durch die Verbrennungsabgase verursacht wird,

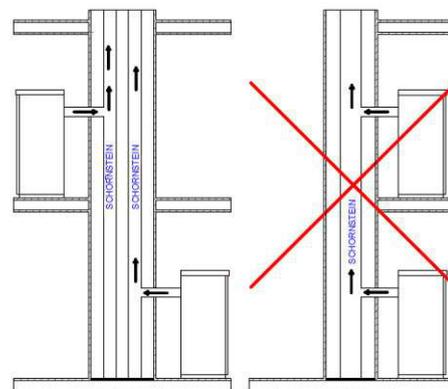
Der Wirkungsgrad eines Kaminofens wird durch seine Fähigkeit bestimmt, den größten Teil der erzeugten Wärme an den zu beheizenden Raum abzugeben. Daraus folgt, dass je höher der Wirkungsgrad des Ofens, desto "kälter" die Rauchgase der Restverbrennung und folglich desto geringer der "Zug",

Ein herkömmlicher Schornstein mit normaler Bauweise und Isolierung funktioniert weitaus besser mit einem traditionellen offenen Kamin oder einem Ofen schlechter Qualität, bei dem der Großteil der erzeugten Wärme zusammen mit den Abgasen verloren geht,

Falls ein Qualitätsofen gekauft wird, muss deshalb der Schornstein besser isoliert werden, auch wenn er bereits mit alten Heizungsanlagen funktioniert hat,

Falls der Ofen nicht heizt oder raucht, liegt das immer an einem schlechten Schornsteinzug,

- Ein häufiger Fehler ist das Anschließen des Ofenrohrs an einen vorhandenen Schornstein, an den auch die alte Heizung angeschlossen ist. Auf diese Weise sind zwei Feuerungen mit demselben Schornstein verbunden. Das ist falsch und gefährlich,
- Wenn die beiden Feuerungen gleichzeitig im Einsatz sind, kann die Gesamtlast der Abgase zu groß für den Querschnitt des Kamins sein, sodass die Abgase zurückkehren. Wenn nur eine Feuerung im Einsatz ist, führt die Wärme der Abgase zwar dazu, dass der Schornstein zieht, es wird aber auch kalte Luft aus der Öffnung der abgeschalteten Feuerung angesaugt, wodurch sich die Abgase abkühlen und der Zug blockiert wird,
- Wenn sich beide Feuerungen dazu noch auf unterschiedlicher Höhe befinden, kommen zu den oben genannten Problemen noch die Störungen vom Typ kommunizierender Röhren, die zu einem unregelmäßigen und unvorhergesehenen Abzug der Verbrennungsabgase führen,

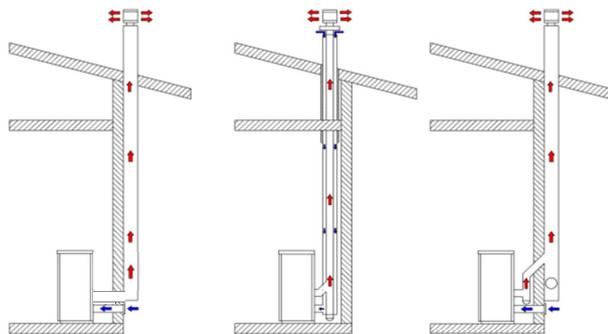


Mithilfe koaxialer Rohre wird die Luft vorgewärmt und trägt zu einer besseren Verbrennung und einer geringeren Emission in die Atmosphäre bei,

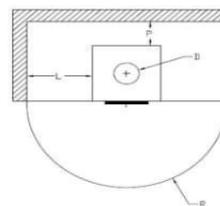
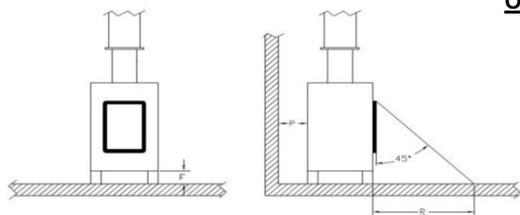
Bevor mit der Installation begonnen wird, müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

Den endgültigen Standort für den Ofen auswählen, Anschließend:

- Einen Anschluss an den Schornstein zur Abgasfreigabe vorsehen,
- Die Luftzuführung von außen (Verbrennungsluft) vorsehen,
- Den Stromanschluss an eine Stromleitung mit ordnungsmäßiger Erdung vorsehen,
- Die elektrische Anlage in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muss ordnungsgemäß geerdet sein, Eine nicht korrekt ausgeführte Erdung kann zu Funktionsstörungen am Bedienfeld führen,
- Den Ofen in einer Position auf dem Boden abstellen, sodass ein problemloses Anschließen an den Schornstein ermöglicht wird, Die Lüftungsöffnung für die "Verbrennungsluft" muss sich in der Nähe befinden,
- Das Gerät ist auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit zu installieren,
- Falls die Bauweise des Gebäudes nicht für eine ausreichende Tragfähigkeit garantiert, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z.B, Bodenplatte zur Verteilung der Last),
- Es ist erforderlich, sämtliche Strukturen, die sich bei zu hoher Wärme entzünden könnten, vor Hitze zu schützen, Holzböden oder Böden aus entflammaren Materialien müssen mit nicht brennbarem Material geschützt werden (z.B, 4 mm starkes Blech oder Glaskeramik),
- Die Installation muss einen problemlosen Zugang zum Ofen, zum Ofenrohr und zum Schornstein zu Reinigungszwecken gewährleisten,
- Das Gerät ist nicht für die Installation an einem gemeinsam genutzten Schornstein geeignet,
- Der Ofen eignet sich nicht zur Installation mit mehrfach belegten Schornsteinen, Der Ofen entzieht der Umgebung bei Betrieb eine gewisse Luftmenge, Es muss deshalb eine externe Lüftungsöffnung auf Höhe des Rohrs an der Ofenrückseite vorgesehen werden, Die Rohre, die für den Rauchabzug verwendet werden, müssen für Pelletsöfen geeignet sein: aus lackiertem Stahl bzw, Edelstahl, Durchmesser 8 cm, mit speziellen Dichtungen,
- Die „Verbrennungsluft“-Zufuhr muss bis zu einer Wand reichen, die nach außen oder in an den Aufstellungsraum angrenzende Räume führt, sofern diese mit einer externen Lüftungsöffnung ausgestattet sind und nicht als Schlaf- und Badezimmer oder brandgefährdete Räume wie Schuppen, Garagen, Lagerräume für brennbare Stoffe usw, verwendet werden, Diese Lufteinlässe müssen so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen versperrt werden können und mit Gittern, Maschendraht oder geeigneten Schutzvorrichtungen geschützt sind, sofern sie den Mindestquerschnitt nicht verringern,
- Falls der Ofen/Kessel an einem Ort aufgestellt wird, in dessen Nähe sich brennbares Material befindet (zum Beispiel Möbel, Holzverkleidungen, usw.), müssen folgende Abstände eingehalten werden:



ÖFEN UND HEIZKESSEL



ENTFLAMMBAR

NICHT ENTFLAMMBAR

ENTFLAMMBAR

NICHT ENTFLAMMBAR

HYDRO-OFEN

HYDRO-OFEN

EV-KESSEL

EV-KESSEL

RÜCKWAND P =	200 mm
SEITENWAND L =	200 mm
BODEN F =	30 mm
VORDERSEITE R =	1500 mm

RÜCKWAND P =	100 mm
SEITENWAND L =	100 mm
BODEN F =	5 mm
VORDERSEITE R =	1000 mm

RÜCKWAND P =	200 mm
SEITENWAND L =	200 mm
BODEN F =	30 mm
VORDERSEITE R =	1500 mm

RÜCKWAND P =	100 mm
SEITENWAND L =	100 mm
BODEN F =	5 mm
VORDERSEITE R =	100 mm

Es ist auf jeden Fall ratsam, zusätzlich zur Einhaltung der Mindestabstände auch hitzebeständige, feuerfeste Dämmplatten (Steinwolle, Porenbeton, usw.) anzubringen,

Empfohlen wird:

Promasil 1000

Klassifizierungstemperatur: 1000°C

Dichte: 245 kg/m³

Schwindung bei Bezugstemperatur, 12 Stunden: 1,3/1000 °C %

Kaltdruckfestigkeit: 1,4 MPa

Biegefestigkeit: 0,5 MPa

Wärmeausdehnungskoeffizient: 5,4x10⁻⁶ m/mK

Spezifische Wärmekapazität: 1,03 Kj/kgK

Wärmeleitfähigkeit bei Durchschnittstemperatur:

200 °C → 0,07 W/mK

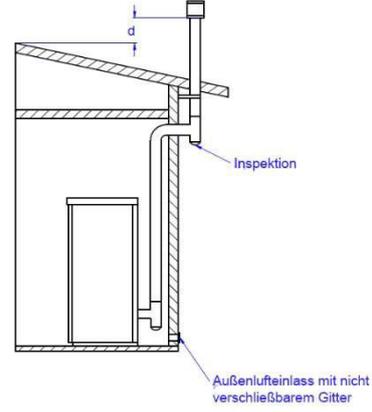
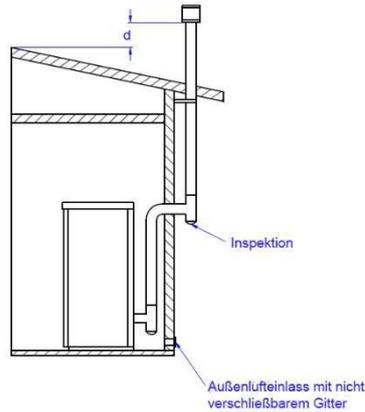
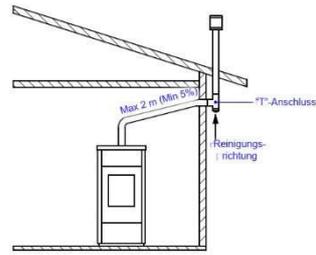
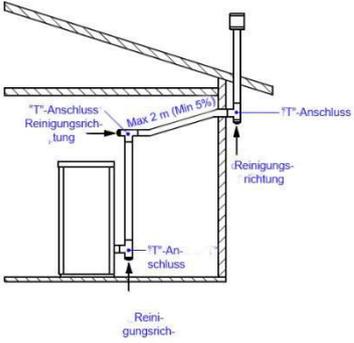
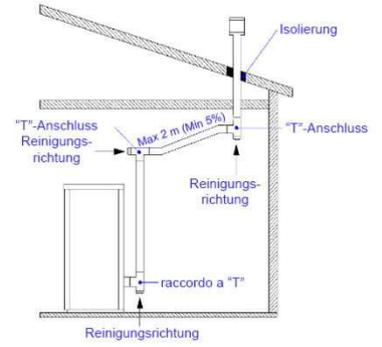
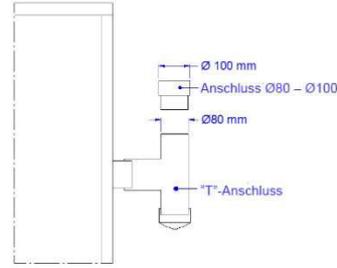
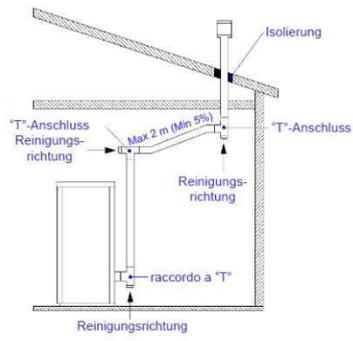
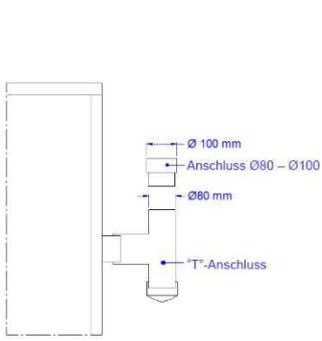
400 °C → 0,10 W/mK

600 °C → 0,14 W/mK

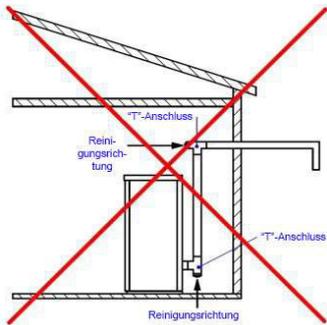
800 °C → 0,17 W/mK

Dicke: 40 mm

- Wenn der Ofen/Kessel eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem sich der Ofen befindet, In diesem Raum darf es daher keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht),
- Die Anwesenheit von Verbrennungsluft überprüfen: Die Verbrennungsluft muss aus einem freien Raum (ohne Ansauggebläse und ohne Lüftung) oder von draußen angesaugt werden,
- Installieren Sie den Ofen/Kessel nicht in Schlaf- oder Badezimmern,
- Auspacken des Ofens/Kessels: Es ist darauf zu achten, das Produkt beim Auspacken nicht zu beschädigen,
- Überprüfen Sie die Füße des Ofens/Kessels und stellen Sie sie so ein, dass das Produkt stabil ist,
- Den Ofen/Kessel derart positionieren, dass die Tür und eventuelle Schalter nicht gegen die Wände stoßen,
- Nach dem Anschluss des Ofens/Kessels an die Lüftungsöffnung, den Ofen an den Schornstein



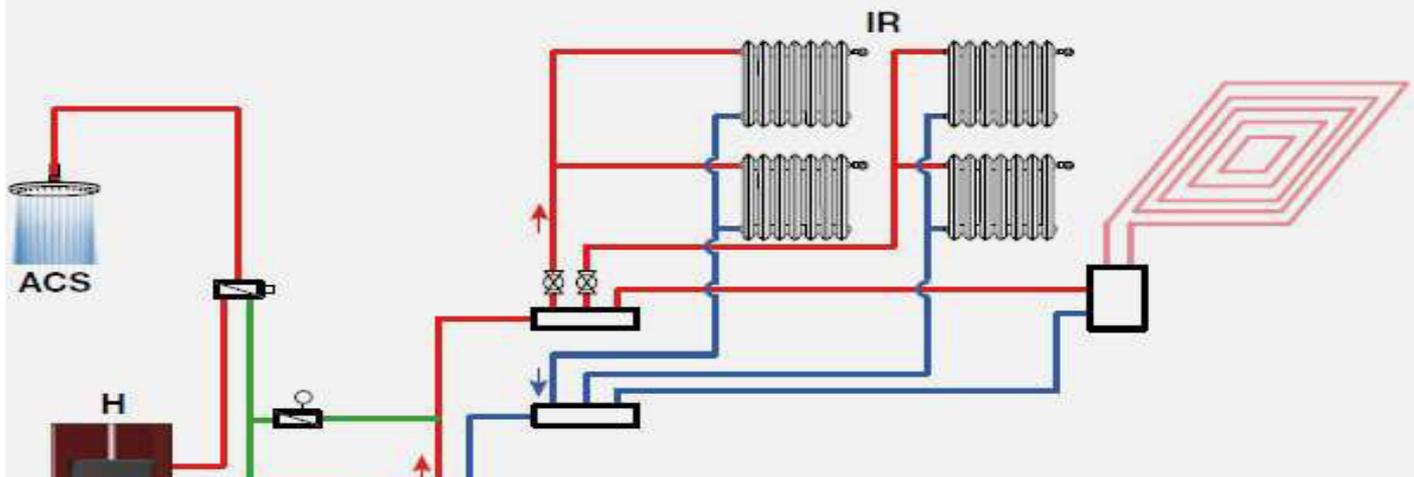
BEISPIEL EINER FALSCHEN INSTALLATION



Die Abgasrohre dürfen niemals so installiert werden, dass die Abgase direkt horizontal oder nach unten austreten,

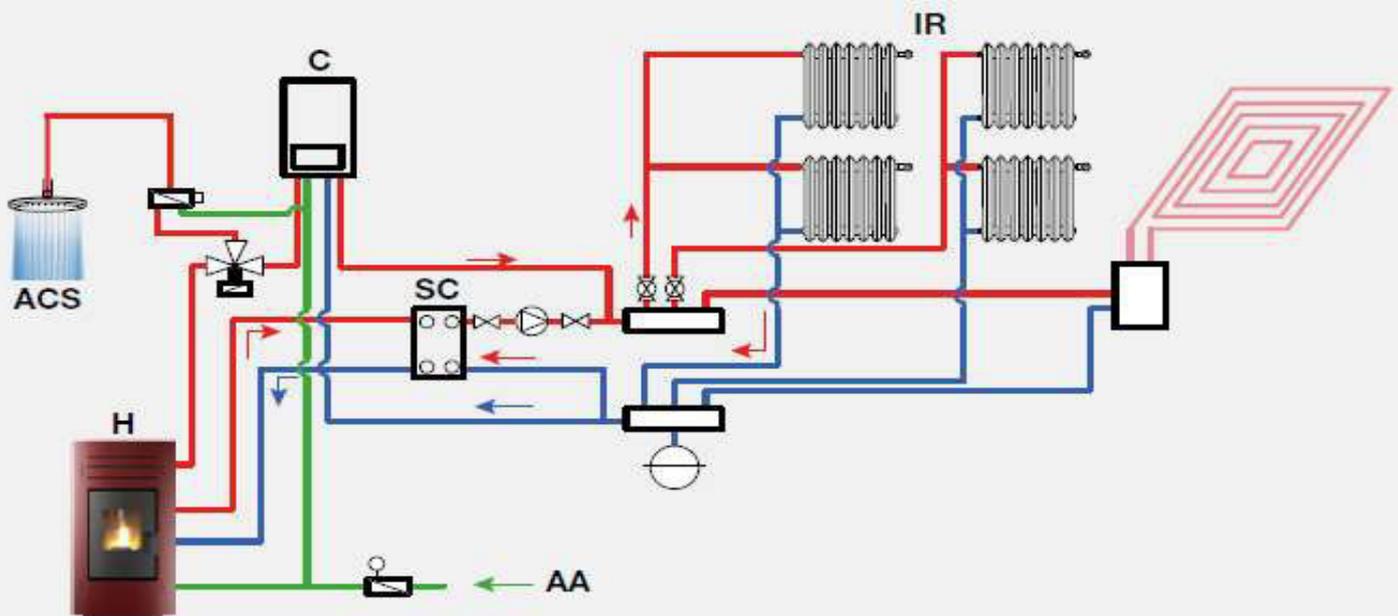
TERMOSTUFA PER PRODUZIONE DI ACQUA CALDA SANITARIA

Heating stove for the production of potable hot water
 Thermopoêle pour la production d'eau chaude sanitaire
 Heizofen zur erzeugung von Warmwasser
 Termoestufa para la producción de agua caliente sanitaria
 Termo peč za pripravo tople sanitarne vode

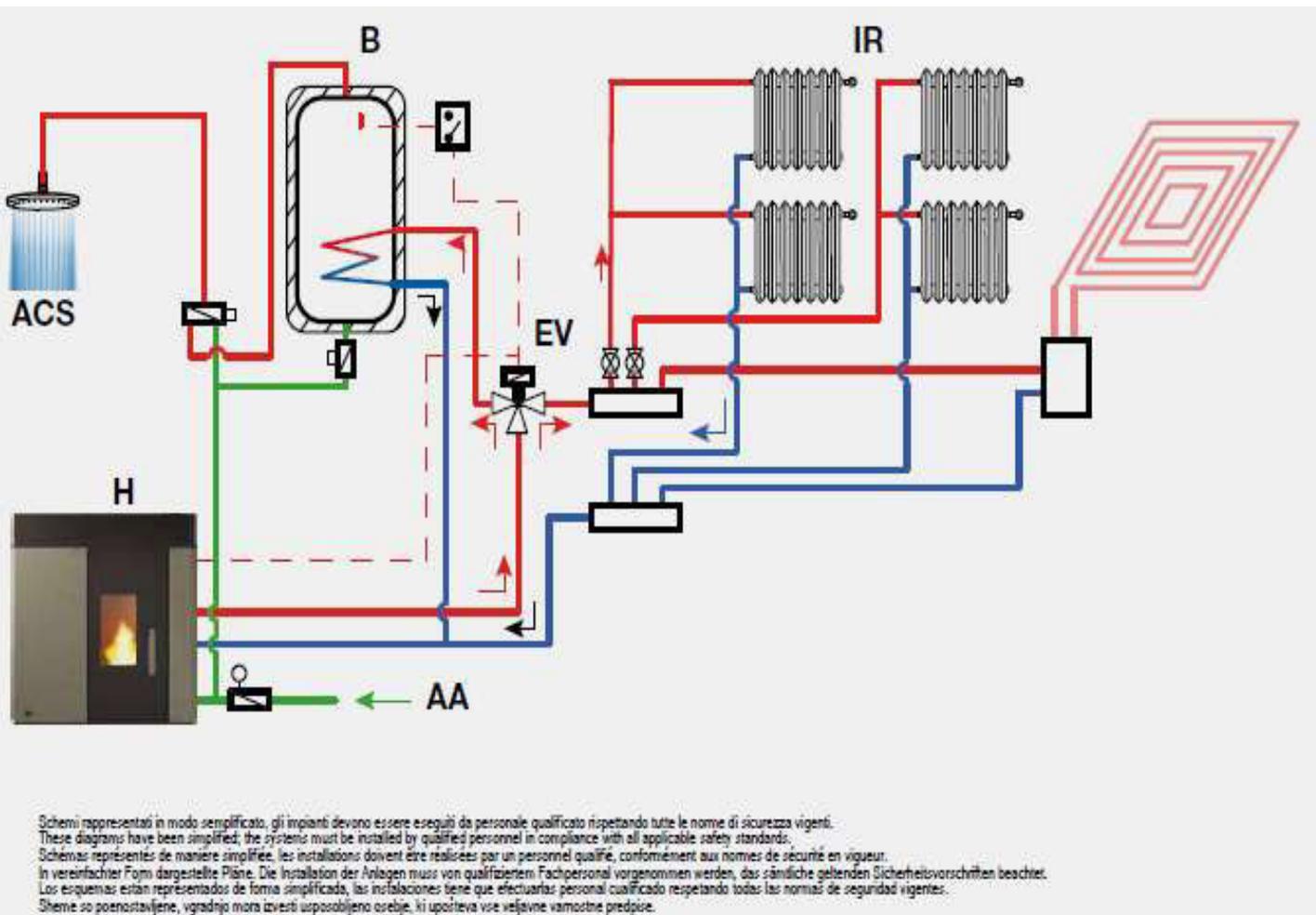
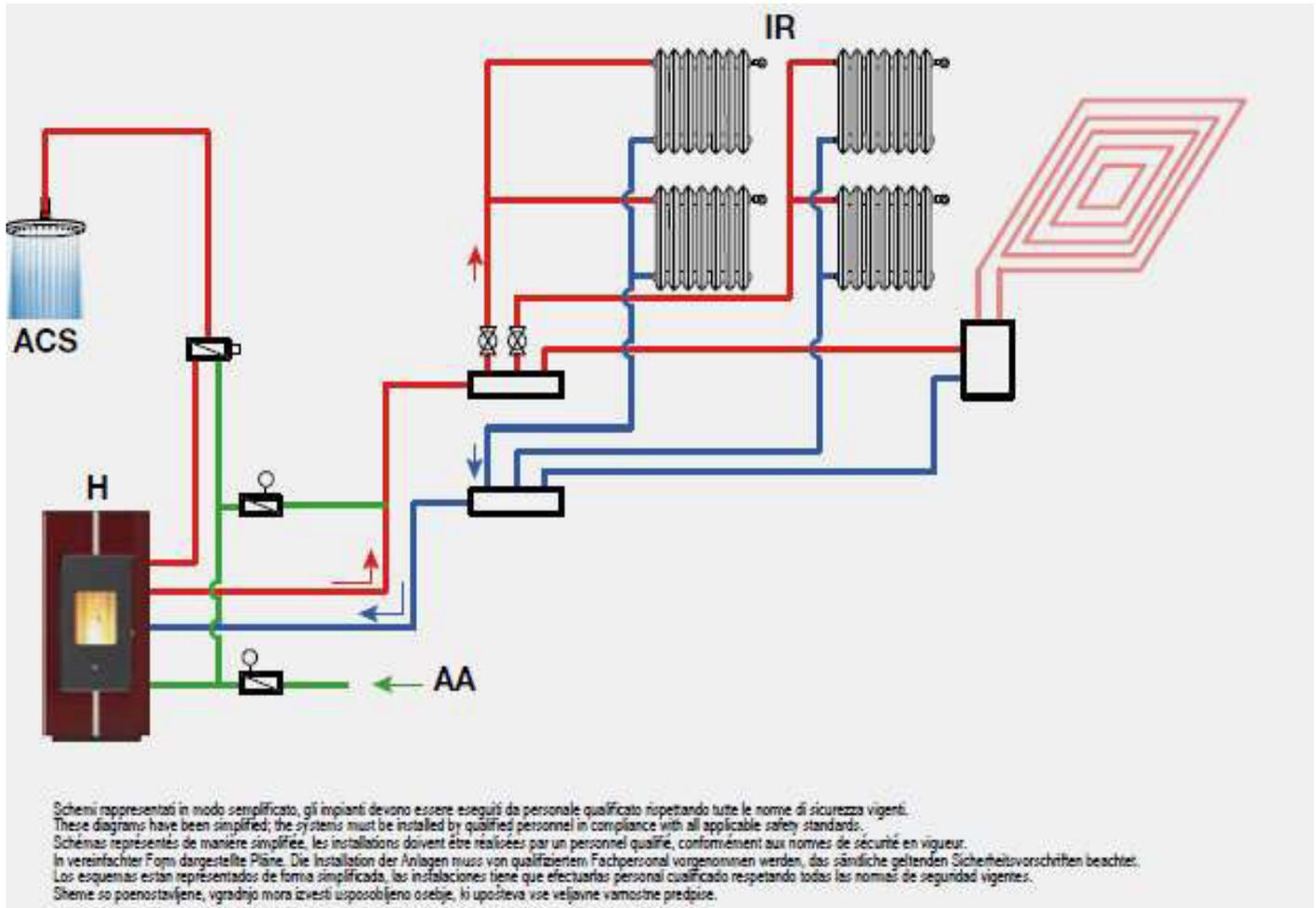


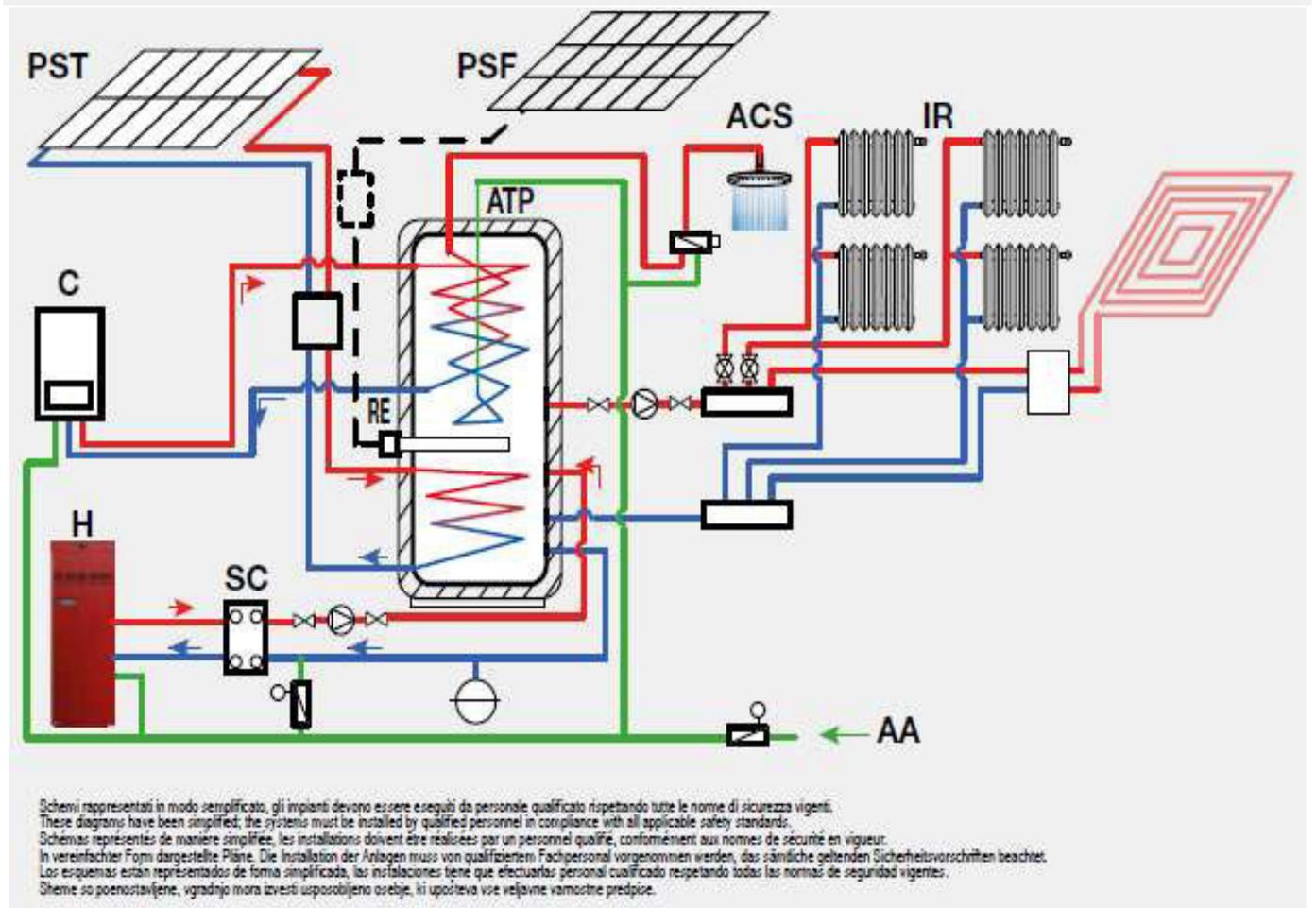
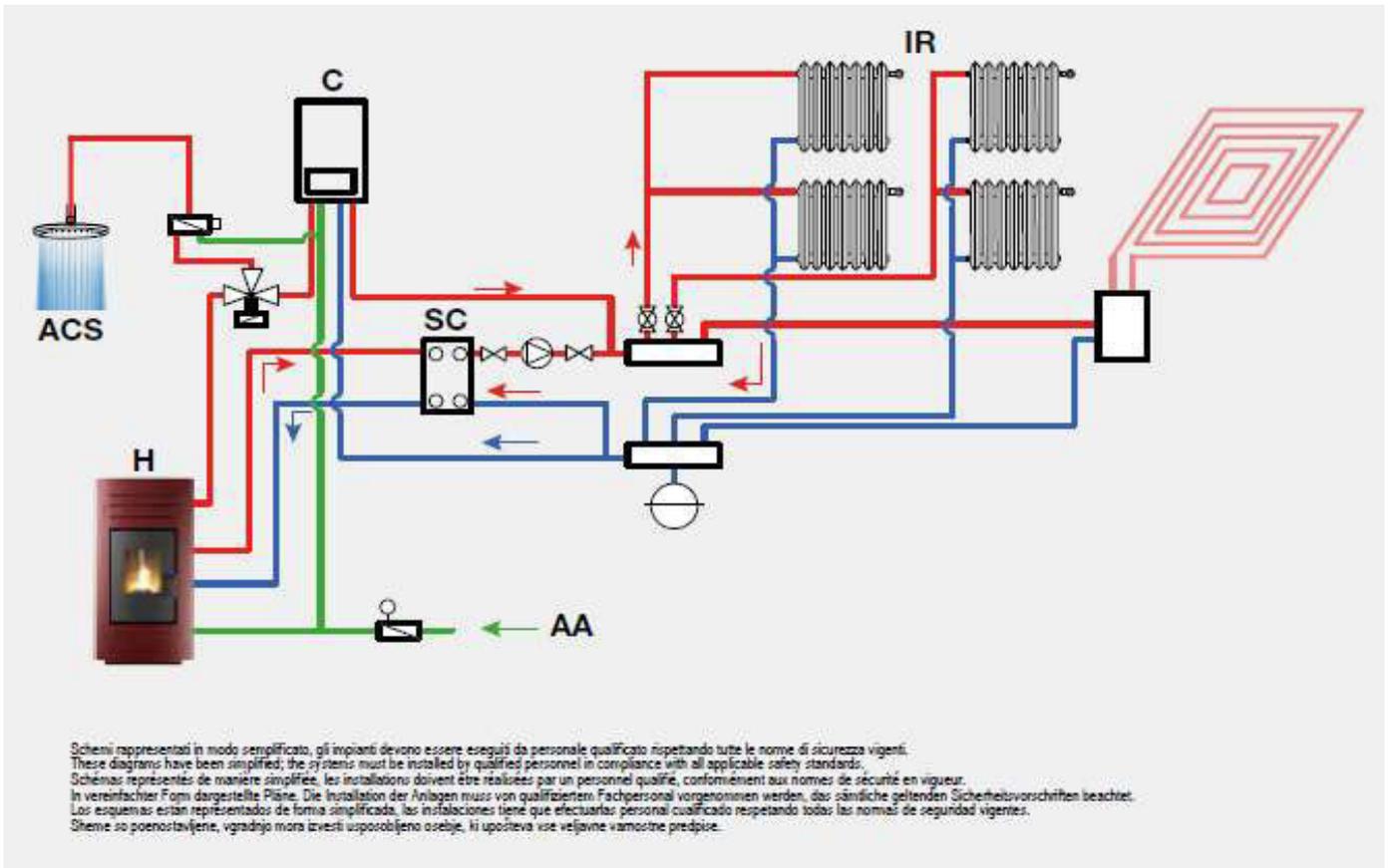
TERMOSTUFA INTERFACCIATA CON CALDAIA E SEPARATORE PER PRODUZIONE DI ACQUA CALDA SANITARIA

Heating stove combined with boiler and separator for the production of potable hot water
 Thermopoêle interfacé avec chaudière et séparateur pour la production d'eau chaude sanitaire
 Mit Kessel und Trenner verbundener Heizofen zur erzeugung von Warmwasser
 Termoestufa conectada mediante interfaz con caldera y separador para la producción de agua caliente sanitaria
 Termo peč, povezana z grelnikom in razdelilnikom za pripravo tople sanitarne vode



Schemi rappresentati in modo semplificato, gli impianti devono essere eseguiti da personale qualificato rispettando tutte le norme di sicurezza vigenti.
 These diagrams have been simplified; the systems must be installed by qualified personnel in compliance with all applicable safety standards.
 Schémas représentés de manière simplifiée, les installations doivent être réalisées par un personnel qualifié, conformément aux normes de sécurité en vigueur.
 In vereinfachter Form dargestellte Pläne. Die Installation der Anlagen muss von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden, das sämtliche geltenden Sicherheitsvorschriften beachtet.
 Los esquemas están representados de forma simplificada, las instalaciones tiene que efectuarlas personal cualificado respetando todas las normas de seguridad vigentes.
 Sheme so poenostavljene, vgradnjo mora izvesti usposobljeno oseba, ki upošteva vse veljavne varnostne predpise.





ANLAGENTYP (EV-KESSEL)

Im Inneren der elektronischen Steuereinheit befindet sich die Funktion ANLAGENTYP (fragen Sie den Installateur), Diese Funktion ermöglicht die Auswahl von 2 Systemtypen:

1. Der Kessel arbeitet nach Kesseltemperatur, Raumtemperatur oder Thermostat
2. Der Kessel arbeitet auf Basis einer PUFFER-Sonde, Es ist möglich, in der Position AMB (Schaltplan) eine Sonde zu installieren, welche die Temperatur des externen PUFFERS kontrolliert,

07, INSTALLATION HYDRO-OFEN

Übereinstimmend mit den geltenden Vorschriften für die Installation muss der Pelletofen in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden, in dem genügend Luft zirkuliert, um eine korrekte Verbrennung und somit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Der Raum muss ein Volumen von mindestens 20 m³ haben, und um eine gute Verbrennung (40m³/h Luft) zu gewährleisten, ist eine "Verbrennungsluftzufuhr" erforderlich, die bis zu einer Wand reichen muss, die nach außen oder in an den Aufstellungsraum angrenzende Räume führt, sofern diese mit einer Außenluftzufuhr (Ø 80mm) ausgestattet sind und nicht als Schlaf- und Badezimmer oder in brandgefährdeten Räumen wie Schuppen, Garagen, Lagerräume für brennbare Materialien usw. verwendet werden. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.

Wenn der Pelletofen eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem der Ofen steht. In diesem Raum darf es deshalb keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, (mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht), es sei denn, sie sind mit einem eigenen Luftstrom ausgestattet).

Er darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stühlen, Möbeln oder anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Er darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebungen oder Umgebungen installiert werden, die aufgrund der Anwesenheit von Maschinen, Materialien und Staub, die zu Gasemissionen führen oder sich bei Funken leicht entzünden können, möglicherweise explosiv sind. Bevor man mit der Installation des Pelletofens beginnt, ist zu beachten, dass alle Verkleidungen oder eventuelle Balken aus brennbarem Material in einem angemessenen Abstand und außerhalb des Strahlungsbereichs des Ofens selbst angebracht werden müssen. Es ist auch zu beachten, dass, um den korrekten Betrieb des Geräts nicht zu beeinträchtigen, unbedingt eine Luftzirkulation innerhalb seines Gehäuses geschaffen werden muss, um eine Überhitzung zu vermeiden; dies ist möglich, indem man Mindestabstände einhält und Lüftungslöcher anbringt.

Es empfiehlt sich Kabel zu verwenden, die das Gerät mit der Hydraulikanlage verbindet, da im Falle einer planmäßigen oder außerplanmäßigen Wartung die Fortbewegung vereinfacht wird. Zudem wird empfohlen, einen Schmutzfilter zu installieren, da die elektronische Pumpe den Schmutz der Anlage erfassen und sich verstopfen könnte.

07,1 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Personal hergestellt werden, indem ein vorgeschalteter Leistungsschalter vorgesehen wird. Besondere Aufmerksamkeit gilt, wenn der Heizungsbetrieb integriert ist und sämtliche Geräte wie programmiert eingreifen müssen.

Die Installation mit elektrischen Kabeln mit Verlauf in der Nähe von Rauchrohren oder sehr heißen, geeignet isolierten Bestandteilen ist zu vermeiden.

Die Spannung beträgt 230V, während die Frequenz 50 Hz beträgt.

Das elektrische System, muss dort wo es angeschlossen wird, mit dem Erdungsleiter gemäß den EWG-Vorschriften 73/23 und 93/98 ausgestattet sein.

07,2 EXTERNES THERMOSTAT

In diesen Pelletöfen lässt sich ein externes Thermostat installieren. Dieser Vorgang darf nur von befugtem Personal ausgeführt werden. Es kann ein Kabel mit 2 Polen und Doppelisolierung mit gemeinsamem Beschaffungsverfahren verwendet werden. Für den Fall, in dem das Thermostat geschlossen ist, wird der Ofen mit der eingestellten Leitung betrieben. Sobald sich das Thermostat öffnet, wird der Ofen im Status MODUL bis zum Schließen des Thermostats betrieben.

08, ELEKTRONIK MIT LCD-DISPLAY 6-TASTEN HYDRO-OFEN

08,1 BEDIENFELD

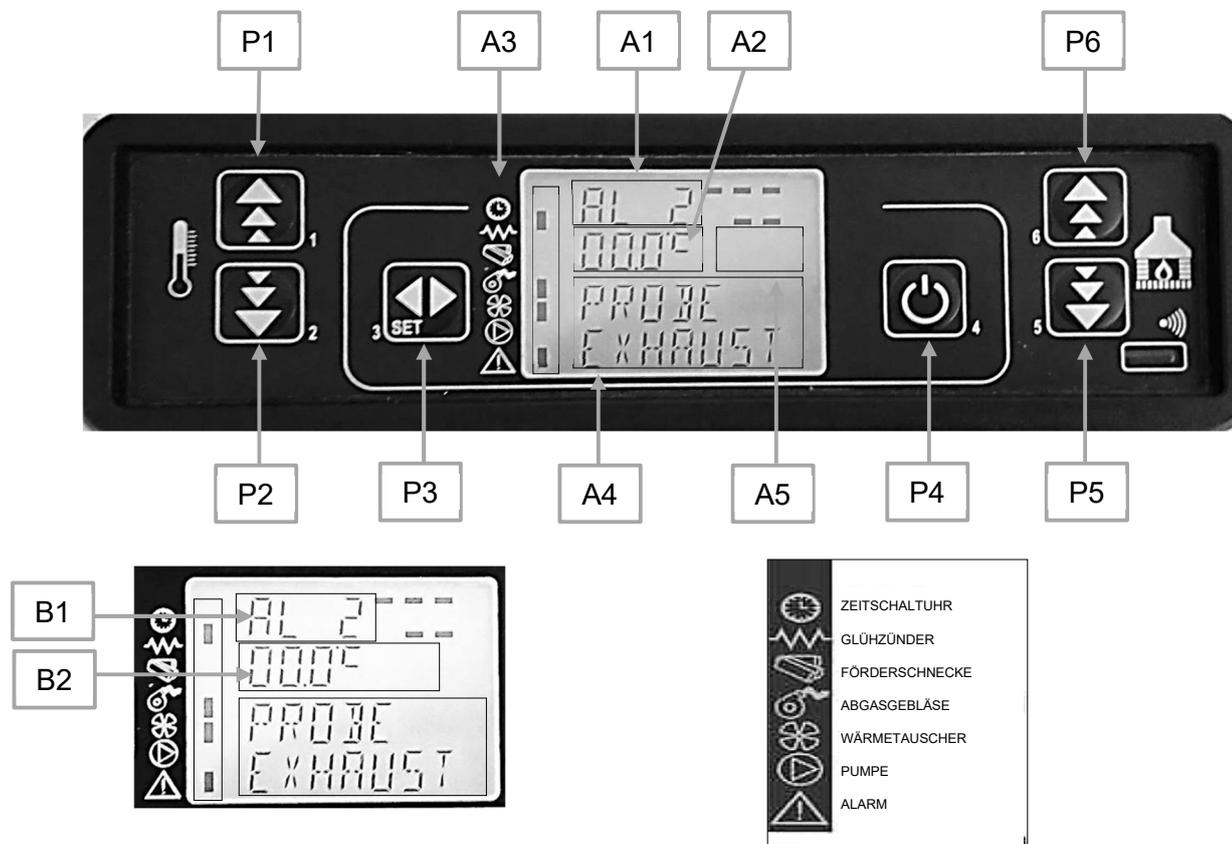


Abbildung 1

Abbildung 1 beschreibt die Bedeutung der Statussignalleuchten auf der linken Seite des Displays.

Das Bedienfeld zeigt Informationen über den Betriebsstatus des Ofens an. Durch Einschaltung der Menüs können verschiedene Anzeigetypen eingesehen und Einstellungen durchgeführt werden, je nach Level.

Abhängig vom Betriebsmodus können die Anzeigen je nach ihrer Position auf dem Display unterschiedliche Bedeutungen haben.

BESCHREIBUNG DES BEDIENPULTES

TASTE 1 (P1) - Temperatur erhöhen:

Im Programmiermodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/erhöht werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert des Kessels erhöht,

TASTE 2 (P2) - Temperatur verringern:

Im Programmiermodus kann mit dieser Taste der Wert des ausgewählten Menüs geändert/verringert werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert des Raumthermostats verringert,

TASTE 3 (P3) – Einstellung/Menü:

Mit dieser Taste lässt sich der Modus Einstellung der Temperatur und das Menü der Parameter für den Benutzer und den Techniker aufgerufen werden, Im Menü kann damit das nächste Level des Untermenüs aufgerufen werden, Im Programmiermodus wird damit der Wert bestätigt und zur nächsten Menüoption gewechselt,

Taste 4 (P4) – ON/OFF Freigabe:

Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann der Ofen manuell eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist, Beim Auftreten von Alarmmeldungen, die zur Blockierung des Ofens geführt haben, kann der Ofen mit dieser Taste freigegeben und abgeschaltet werden, Im Modus Menü/Programmierung wird damit zum nächsthöheren Level des Menüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert,

TASTE 5 (P5) - Leistung verringern:

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste der Wert der Leistung verringert werden, Im Modus Menü lässt sich damit zum nächsten Menüpunkt wechseln, Im Programmiermodus wird damit zur vorherigen Menüoption gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert,

Einstellung der Ventilatorgeschwindigkeit: durch Drücken der Taste 5 kann die Raumlüftungsgeschwindigkeit eingestellt werden (WENN VORHANDEN),

TASTE 6 (P6) - Leistung erhöhen:

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste die Geschwindigkeit des Gebläses des Wärmetauschers geändert werden, Im Modus Menü kann damit zum vorherigen Menüpunkt gewechselt werden, Im Programmiermodus wird damit zur Option des vorherigen Untermenüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert,

08,2 DAS MENÜ

Drückt man die Taste P3 (Menü) greift man auf das Menü zu,

Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben,

Die Menüoptionen, mit denen die technischen Parameter aufgerufen werden können, sind Passwort geschützt,

BENUTZER-MENÜ

Folgende Übersicht zeigt den Menüaufbau an, In diesem Abschnitt werden nur die Optionen angezeigt, die dem Benutzer zur Verfügung stehen,

Der Menüpunkt 01-Lüfereinstellung ist nur dann vorhanden, wenn die Funktion aktiviert worden ist,

Menü 01 - UHREINSTELLUNG

Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums, Die Karte verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der internen Uhr von mehr als 3/5 Jahren garantiert,

Menü 02 - CHRONO-EINSTELLUNG

Untermenü 02 – 01 – FREIGABE CHRONO

Ermöglicht es, sämtliche Funktionen des einstellbaren Thermostats vollkommen zu aktivieren/deaktivieren

Untermenü 02 – 02 – TAGESPROGRAMM

Ermöglicht es, die Funktionen des täglich einstellbaren Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen,

Untermenü 02 – 03 – WOCHENPROGRAMM

Ermöglicht es, die Funktionen des wöchentlichen Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen, Die Wochenprogrammierung hat 4 separate Programme, deren endgültiger Effekt sich aus der Kombination der 4 einzelnen Programme zusammensetzt, Die Wochenprogrammierung lässt sich aktivieren oder deaktivieren, Wird im Feld Uhrzeit OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen,

Achtung: Die Programmierung gründlich ausführen und generell darauf achten, dass die Stunden der Aktivierung und/oder Deaktivierung sich nicht an demselben Tag in unterschiedlichen Programmen überschneiden,

Untermenü 02 – 04 – WOCHENENDPROGRAMM

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung sowie die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr für das Wochenende (Tage 5 und 6, das heißt Samstag und Sonntag)

EMPFEHLUNG: Um Verwirrung und ungewollte Ein- und Ausschaltvorgänge zu vermeiden, ist immer nur ein Programm zu aktivieren, falls nicht genau bekannt ist, welches Ergebnis gewünscht wird,

Das Tagesprogramm deaktivieren, falls das Wochenprogramm verwendet werden soll, Das Wochenendprogramm immer deaktiviert halten, falls die Wochenprogramme 1, 2, 3 und 4 verwendet werden,

Die Wochenendprogrammierung erst aktivieren, nachdem die wöchentliche Programmierung deaktiviert worden ist

Menü 03 - SPRACHE WÄHLEN:

Über dieses Menü lässt sich aus den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog auswählen,

Menü 04 - JAHRESZEIT WÄHLEN

Menü 04 - STAND-BY-MODUS – AKTIVIERT STANDARDMÄßIG MODUS 2

Hiermit wird der Modus „STANDBY“ aktiviert, der den Ofen abschaltet, sobald die Temperatur des Kessels nach Ablauf der mit Parameter Pr44 eingestellten Zeit oberhalb der EINSTELLUNG bleibt,

Nach dem Abschalten ist das erneute Einschalten des Ofens erst dann möglich, wenn folgende Bedingung gegeben ist:

TSET < (TKessel - Pr43)

FÜR DEN INSTALLATEUR:

Es gibt 3 Stand-By-Modi:

- Modus 1
ACHTET AUF DIE UMGEBUNGSSONDE UND DIE WASSERTEMPERATUR
Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Ofen in Betrieb genommen,
1- Ist der Raum-Set erreicht, geht der Ofen in den Standby über,
2- Ist der Luft-Set nicht erreicht ist der Ofen in Betrieb,
Durch Annäherung an die Wassereinstellung, geht der Ofen in Modulation und bleibt in Modulation,
Er geht in den STAND-B über, denn der Luft-Set erreicht wird,
Er schaltet sich wieder ein, wenn der Ofen unter der Luft-Set geht,
Die Umgebungssonde hat den Vorrang,
- Modus 2
ACHTET AUSSCHLIEßLICH AUF DIE WASSERTEMPERATUR
Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Ofen in Betrieb genommen,
Wenn man sich dem Bausatz Brauchwasser nähern, schaltet der Ofen auf Modulationsbetrieb und wenn man den Bausatz überschreitet, schaltet der Ofen auf Modulationsbetrieb und dann auf Standby,
Unterhalb der Einstellung des Ofens lässt sich dieser einschalten und wieder in Betrieb nehmen,
Vom Ofen wird die durch die Umgebungssonde des Ofens erfasste Temperatur in keinster Weise berücksichtigt.
Die Priorität liegt auf Wasser,

- Modus 3
ACHTET AUF DAS THERMOSTAT UND DIE WASSERTEMPERATUR
 Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Ofen in Betrieb genommen,
 1- Ist das Thermostat offen, geht der Ofen in die Modulation und dann in den Standby,
 2- Ist das Thermostat geschlossen, befindet sich der Ofen in Betrieb,
 Durch Annäherung an die Wassereinstellung, geht der Ofen in Modulation und bleibt in Modulation, Er geht nur dann in Stand-By, wenn das Thermostat den Kontakt öffnet, Er schaltet sich wieder ein, sobald das Thermostat den Kontakt schließt,
Vom Ofen wird die durch die Umgebungssonde des Ofens erfasste Temperatur in keinster Weise berücksichtigt.
Die Priorität liegt beim Thermostat,

Menü 05 – SUMMER-MODUS:
 „OFF“ deaktiviert das akustische Signal,

Menü 06 – FREIGABE LÜFTER:
 Die Pelletöfen mit eingebautem Raumventilator präsentieren dieses Menü, Mit diesem Menü können Sie den Raumventilator aktivieren oder deaktivieren, Die Ventilatorleistung ist entsprechend der Arbeitsleistung des Ofens voreingestellt,

Menü 07 - ANFANGSLADUNG:
 Diese Funktion ist wichtig, falls der Ofen neu ist oder aufgrund fehlender Pellets im Tank ausgeschaltet wurde,
 DIE ERSTE INBETRIEBNAHME IST VON AUTORISIERTEM PERSONAL UND NICHT VON IHNEN SELBST DURCHZUFÜHREN,
 ES IST DAS SERVICE-CENTER TELEFONISCH ZUKONTAKTIEREN, DAS IHNEN EINEN SPEZIALISIERTEN TECHNIKER SCHICKT,
 Ermöglicht bei abgeschaltetem und kaltem Ofen die Durchführung einer Pellet-Vorladung über einen Zeitraum von 90", Mit der Taste P1 starten und mit der Taste P4 unterbrechen,

Menü 08 - OFEN-STATUS:
 Zeigt den aktuellen Status des Ofens an sowie den Status der verschiedenen angeschlossenen Vorrichtungen, Das Menü verfügt über mehrere Seiten, die nacheinander angezeigt werden,

08,3 BENUTZERFUNKTIONEN

Im Folgenden wird die normale Bedienung der Steuerung, die serienmäßig in jedem luftgeführten Ofen installiert ist, mit Bezug auf die Funktionen für den Benutzer beschrieben, Die nachstehenden Informationen beziehen sich auf eine Steuerung mit Zeitschaltuhr,

Einschaltung des Ofens

Es ist zu prüfen, dass Pellets im Tank vorhanden sind, dass der Brenntopf korrekt positioniert und frei von Verbrennungsrückständen ist und anschließend ist dann die Tür zu schließen, Um den Ofen anzuzünden, drücken Sie einige Sekunden lang die Taste P4, Das Einschalten vom Ofen wird auf dem Display angezeigt,

Startphase

Der Ofen führt der Reihe nach Startphasen entsprechend der durch die Parameter definierten Modi aus; diese Parameter verwalten zudem die Ebenen sowie den Zeitrahmen, Auf dem Display erscheint die Aufschrift EINSCHALTEN, wodurch es nicht zur Beladung mit Pellets kommt, sondern der Betrieb des Rauchventilators bemerkbar wird, Anschließend wird der Status BELADUNG MIT PELLETS aufgerufen, durch den die Pellets in den Brenntopf geladen werden, Sobald die Pellets beginnen zu verbrennen und die Abgastemperatur erhöht ist, erscheint auf dem Display FEUER VORHANDEN, die Übergangsphase zwischen Zündung und der Betriebsleistung,

Zündung nicht erfolgt

Nach Ablauf der Zeit Pr01 geht der Ofen in den Alarmzustand über, wenn die Rauchttemperatur den zulässigen Mindestwert, Parameter Pr13, der mit der Leistung von 2°C/min erreicht wurde, nicht erreicht hat,

Falls im Inneren des Brenntopfs unverbrannte Pellets sind, ist der Brenntopf zu entleeren, bevor der Ofen erneut eingeschaltet wird, Somit werden eine Verschwendung von Pellets und eventuelle Ausbrüche innerhalb des Feuerraums vermieden,

Falls die Pellets beginnen zu verbrennen, jedoch der Alarm-Status aufgrund FEHLENDER ZÜNDUNG vorliegt, ist abzuwarten, bis sämtliche Pellets verbrannt sind, bevor die Zündung erneut durchgeführt wird,

Dennoch ist zu prüfen, dass innerhalb des Tanks Pellets vorhanden sind,

Ofen in Betrieb

Sobald die Startphase positiv beendet worden ist, schaltet sich der Ofen in den Betriebs-Modus, der die normale Betriebsart darstellt,

Wenn die Kesseltemperatur mit der eingestellten Leistung übereinstimmt, schaltet sich die Pumpe ein,

Änderung der eingestellten Raumtemperatur

Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Taste P2, Das Display zeigt den aktuellen Status der eingestellten Temperatur an,

Ändern der Temperatureinstellung des Pelletofens

Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Taste P1, Das Display zeigt den aktuellen Status der eingestellten Temperatur an,

Verwendung vom externen Thermostat/Zeitschaltuhr

Falls ein externes Raumthermostat verwendet werden soll, ist eine Verbindung mit den TERM-Klemmen (Stecker CN7 Pin 7-8) herzustellen,

- Externes Thermostat
- Externes Chronothermostat

Der Ofen wird aktiviert, wenn der Kontakt geschlossen ist,

Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (Temperatur-EINSTELLUNG)

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert Pr13 erreicht hat oder die Abgastemperatur den Sicherheitswert erreicht hat, wird die Heizleistung automatisch auf den Mindestwert, MODULATIONs-Bedingung, gebracht,

Falls der Modus STANDBY aktiviert worden ist, schaltet sich der Ofen mit der von Parameter PR44 vorgegebenen Verzögerung ab, nachdem die eingestellte Temperatur erreicht worden ist,

Der Neustart findet statt, nachdem die folgende Bedingung eingetreten ist: TUmgebung > (TSET + Pr43)

Die gleiche Situation ergibt sich, wenn die Temperatur des Pelletofens gleich der eingestellten Temperatur ist, Man erreicht den Modulations-Status und, falls aktiviert, den STANDBY-Status,

Reinigung des Brenntopfs

Bei normalem Ofenbetrieb wird mit in den durch Parameter Pr03 festgelegten Abständen der Modus "REINIGUNG BRENNTOPF" für die mit Parameter Pr12 festgelegte Zeit aktiviert,

Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, die Taste P4 ca. 2 Sekunden lang drücken, Die Förderschnecke wird umgehend angehalten und der Dunstabzug wird auf eine erhöhte Geschwindigkeit gebracht, Es wird die Phase der SCHLUSSREINIGUNG durchgeführt, Die Aktivität des Dunstabzugs wird nach Ablauf der Zeit Pr39 deaktiviert, nachdem die Abgastemperatur auf unterhalb des Parameterwerts Pr13 gesunken ist,

Ausgeschalteter Ofen

Auf dem Display erscheint der Text AUSGESCHALTET, Das Abgasgebläse funktioniert nicht mehr,

Erneutes Einschalten des Ofens

Der Ofen kann erst dann erneut eingeschaltet werden, wenn die Abgastemperatur unter den durch Parameter Pr13 eingestellten Wert gesunken und die durch Parameter Pr38 vorgegebene Zeit abgelaufen ist,

WAS PASSIERT, WENN...:

Die Pellets entzünden sich nicht

Wenn der Strom nicht eingeschaltet wird, wird die Alarmmeldung KEIN ZÜND angezeigt,

Stromausfälle (Blackouts)

Pr48 = 0

Bei Stromausfall schaltet der Ofen bei Wiederherstellung der Stromversorgung auf ENDREINIGUNG und wartet darauf, dass die Abgastemperatur unter den durch Parameter Pr13 eingestellten Wert sinkt,

Pr48 = T Sekunden

Nach fehlender Netzspannung je nach Status, in dem sich der Ofen befindet, bestehen folgende Möglichkeiten:

Vorangehender Status	Dauer des Stromausfalls	Neuer Status
ausgeschaltet	beliebig	ausgeschaltet
Einschalten	< T	Einschalten
Beladung mit Pellets ohne Vorfüllung	< T	Beladung mit Pellets
Beladung mit Pellets mit Vorfüllung	beliebig	ausschalten
Flammenkontrolle	< T	Flammenkontrolle
Betrieb	< T	Betrieb
Reinigung des Brenntopfs	< T	Reinigung des Brenntopfs
ausschalten	< T	ausschalten

Wenn der Stromausfall länger als T dauert, schaltet sich der Ofen aus,

09, ALARME HYDRO-OFEN

Für den Fall, dass eine Betriebsstörung auftritt, greift die Karte ein und zeigt die aufgetretenen Unregelmäßigkeiten an und wird je nach Art des Alarms auf unterschiedliche Modi betrieben, Folgende Alarmer können ausgelöst werden:

Ursache für den Alarm	Anzeige auf dem Display
Abgastemperatursonde	ALARM ABGASSONDE
Übertemperatur Abgase	ALARM HEIßE TEMP
Zündung nicht erfolgt	ALARM KEIN FEUER
Ausschalten während der Betriebsphase	ALARM KEIN FEUER
Stromversorgung abgetrennt	COOL FIRE
Sicherheitsdruckwächter der Förderschnecke	ALARM DEP FEHLER
Allgemeines Sicherheitsthermostat	ALARM SIC FEHLER
Abgasgebläse defekt	ALARM GEB FEHLER

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmstatus wird nach der Zeit Pr11 erreicht und kann durch Drücken der Taste P4 zurückgesetzt werden,

Abgastemperatursonde Alarm

Dieser Alarm erfolgt, wenn die Sonde zur Messung der Abgastemperatur defekt oder nicht korrekt angeschlossen ist, Während des Alarmstatus führt der Ofen den Abschaltvorgang durch,

Abgas-Übertemperatur Alarm

Sie tritt auf, wenn die Rauchsonde eine Temperatur von mehr als 280°C feststellt, Auf dem Display erscheint die Meldung **ALARM HEIßE TEMP**, Während des Alarms wird umgehend die Abschaltprozedur eingeleitet,

Alarm aufgrund nicht erfolgter Einschaltung,

Dieser Alarm wird ausgelöst, falls die Zündung fehlschlägt, Es wird umgehend die Ausschaltungsphase eingeleitet,

Alarm Abschaltung bei Ofenbetrieb

Wenn während der Betriebsphase die Flamme erlischt und die Rauchtemperatur unter die minimale Betriebsschwelle (Parameter Pr13) fällt, wird der Alarm **ALARM KEIN FEUER** aktiviert, Es wird umgehend die Ausschaltungsphase eingeleitet,

Alarm Sicherheitsdruckwächter der Förderschnecke

Sollte der Druckwächter (Unterdruckmesser) einen Druck feststellt, der unter dem Auslöseschwellwert liegt, greift dieser ein, um die Förderschnecke (deren Speisung in Reihe geschaltet ist) abzuschalten, und ermöglicht gleichzeitig über den Anschluss AL 2 in CN4 dem Regler, diese Statusänderung zu erfassen, Es wird die Meldung **ALARM SIC FEHLER** angezeigt und der Ofen abgeschaltet,

Sicherheitsthermostat Alarm

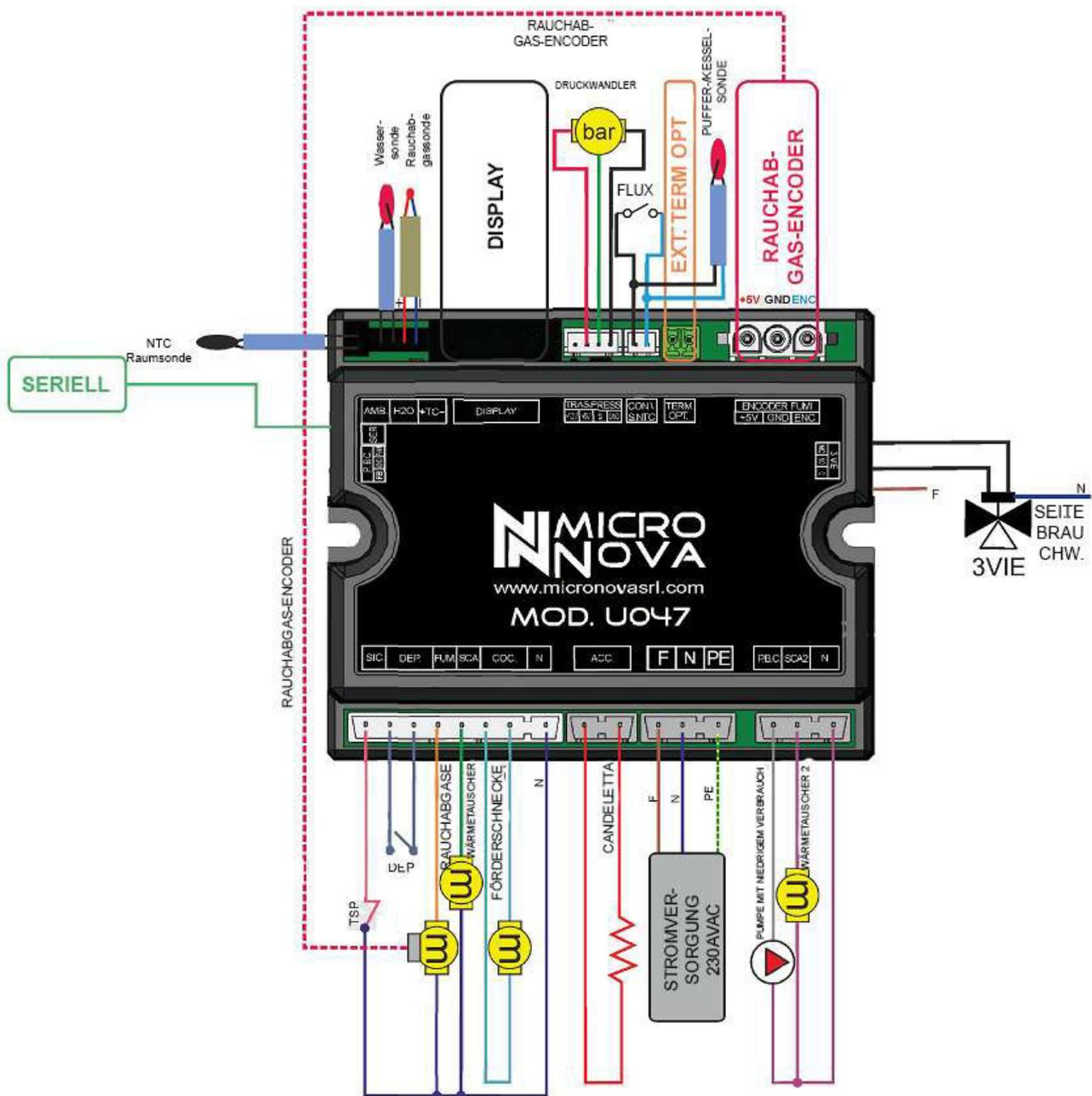
Falls das Sicherheitsthermostat eine Temperatur feststellt, die über der Auslöseschwelle liegt, greift dasselbe ein, um die Förderschnecke (dessen Zuführung in Reihe geschaltet ist) abzuschalten, und ermöglicht gleichzeitig über die Klemme AL 1 in CN4 dem Regler, diese Statusänderung zu erfassen, Es wird die Meldung **ALARM SIC FEHLER** angezeigt und der Ofen abgeschaltet, Den schwarzen Deckel an der Rückseite vom Ofen abschrauben und die Taste drücken, um den Kontakt zurückzustellen,



Alarm fehlerhafter Rauchventilator

Wenn der Rauchventilatorausfällt, stoppt der Ofen und die Meldung **ALARM VENTILATOR FEHLER** wird angezeigt, Es wird umgehend die Ausschaltungsphase eingeleitet,

10, ANSCHLÜSSE HYDRO-OFEN



DEP = DRUCKMINDERER

TSP = SICHERHEITSTHERMOSTAT

11, REINIGUNG UND ORDENTLICHE WARTUNG

11,1 HYDRO-OFEN

Der Ofen bedarf einer einfachen und häufigen Reinigung, um eine maximale Effizienz und einen regelmäßigen Betrieb zu gewährleisten. Der Käufer muss den Ofen regelmäßig gemäß den Anweisungen dieser Gebrauchsanweisung reinigen, insbesondere muss er die tägliche Reinigung vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets, die Ascheschublade, den Kohlenbecken und die Brennkammer durchführen, Werden die Reinigung bzw. die routinemäßige Wartung des Ofens nicht durchgeführt, kann dies folgende Folgen haben: Fehlfunktionen, Verstopfung des Brenntopfs und der Rohre, schlechte oder langsame Verbrennung, Überhitzung des Ofens und Feuer im Tank, Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Ofens und für Schäden an Personen oder Eigentum, die durch den Ausfall/die falsche Reinigung und unsachgemäße routinemäßige Wartung des Ofens verursacht werden,

Führen Sie die tägliche Reinigung an einem vollständig kalten Ofen wie folgt durch:

- Schalten Sie den Ofen mit dem Abschaltknopf aus und ziehen Sie den Stecker heraus;
- Warten Sie, bis der Ofen vollständig kalt ist;
- Leeren Sie die Ascheschublade, saugen Sie sie aus oder werfen Sie die Asche in den Müll;
- Die Brennkammer saugen: Es ist darauf zu achten, dass die Glut nicht mehr glüht, Wenn die Glut noch glüht, fängt der Staubsauger Feuer;
- Die Asche entfernen, die sich im Brennraum und in an der Tür angesammelt hat;
- Die Scheibe mit einem feuchten Tuch oder einer angefeuchteten und durch die Asche gestreiften Zeitungskugel reinigen, Falls der Betrieb bei heißem Ofen ausgeführt wird, könnte es zu einer Explosion der Scheibe kommen,

Achtung: Zum Reinigen des Ofens nur ein trockenes Tuch verwenden, Keine abrasiven Materialien oder Produkte verwenden, welche die Oberflächen korrodieren oder bleichen könnten, Am Ende der Saison, müssen bei der letzten Zündung die Pelletreste vollständig aus der Förderschnecke entfernt werden, Die Förderschnecke muss leer bleiben, um ein Verstopfen durch erstarrte Sägemehlreste aufgrund von Feuchtigkeit zu vermeiden,



12, INSTALLATION EV-KESSEL

Während des Transports das Produkt nicht waagrecht positionieren, Die Entladung des Produkts muss mit geeigneten Hebevorrichtungen erfolgen, deren Eigenschaften dem Gewicht des Kessels entsprechen, Der Bediener muss sicherstellen, dass sich beim Entladen oder Anheben des Kessels keine Personen oder Dinge in der Nähe befinden, Beim Auspacken darauf achten, das Produkt nicht mit Teppichmessern oder spitzen Werkzeugen zu beschädigen, Die Verpackung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, Lösen Sie unter der Palette die Schrauben, mit denen sie an der Palette befestigt ist, und positionieren Sie den Kessel mit Hilfe eines normalen Wagens an der dafür vorgesehenen Stelle, wobei Sie auf alle Hindernisse achten müssen, welche die Installation behindern oder das Produkt beschädigen,

Ort der Installation

Der Pelletskessel muss im Technikraum installiert werden, Der Technikraum muss geeignete Eigenschaften für die Installation des Kessels aufweisen: Die Auflagefläche muss das Gewicht des Kessels tragen, darf nicht aus brennbarem Material bestehen und muss eben sein, Dasselbe gilt für die Wände des Raumes: Sie dürfen nicht aus entflammbarem Material bestehen und müssen in der Lage sein, das Gewicht etwaiger hydraulischer Komponenten zu tragen, Die vorab beschriebenen Sicherheitsabstände einhalten,

Übereinstimmend mit den geltenden Vorschriften für die Installation muss der Pelletskessel in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden, in dem genügend Luft zirkuliert, um eine korrekte Verbrennung und somit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, Der Raum muss ein Volumen von mindestens 20 m³ haben, und eine gute Verbrennung (40 m³/h Luft) zu gewährleisten, ist eine "Verbrennungsluftzufuhr" erforderlich, die bis zu einer Wand reichen muss, die nach außen oder in an den Aufstellungsraum angrenzende Räume führt, sofern diese mit einer Außenluftzufuhr (Ø80mm) ausgestattet sind und nicht als Schlaf- und Badezimmer oder in brandgefährdeten Räumen wie Schuppen, Garagen, Lagerräume für brennbare Materialien usw. verwendet werden, Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf, Wenn der Pelletskessel eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem der Ofen steht, In diesem Raum darf es deshalb keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, (mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht), es sei denn, sie sind mit einem eigenen Luftstrom ausgestattet), Er darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stühlen, Möbeln oder anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden, Er darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebungen oder Umgebungen installiert werden, die aufgrund der Anwesenheit von Maschinen, Materialien und Staub, die zu Gasemissionen führen oder sich bei Funken leicht entzünden können, möglicherweise explosiv sind, Vor der Installation des Pelletskessel ist zu beachten, dass sämtliche Oberflächen bzw. eventuelle Träger aus brennbarem Material in angemessenem Abstand, außerhalb des Strahlungsbereich des Kessels zu positionieren sind, zudem ist zu beachten, dass es unerlässlich ist, eine Lufrückführung in seinem Gehäuse herzustellen, um den ordnungsgemäßen Betrieb nicht zu behindern und um eine Überhitzung zu vermeiden, Dies kann man durch die Mindestabstände und durch Belüftungsöffnungen vermeiden,

12,1 HYDRAULIKANSCHLUSS

Der Kessel ist innen mit allen Sicherheitskomponenten ausgestattet: automatisches Entlüftungsventil, 3-bar-Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß, Kesselsicherheitsthermostat, Wasserdrucksensor, Dennoch ist es **ERFORDERLICH**, ein Antikondensationsventil und ein Manometer zum Ablesen des Drucks zu installieren, Es ist zu beachten, das Hydrauliksystem zu entlüften, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird, Es empfiehlt sich Kabel zu verwenden, die das Gerät mit der Hydraulikanlage verbindet, da im Falle einer planmäßigen oder außerplanmäßigen Wartung die Fortbewegung vereinfacht wird, Zudem wird empfohlen, einen Schmutzfilter zu installieren, da die elektronische Pumpe den Schmutz der Anlage erfassen und sich verstopfen könnte, Siehe Kapitel PRODUKTBESCHREIBUNG bezüglich des Abstands zwischen den Hydraulikanschlüssen und der Größe, Der Druck der Anlage muss zwischen 0,5 und 2,5 bar liegen, Wenn diese Schwellenwerte überschritten werden, wird der WASSERDRUCK-Alarm aktiviert, der eine Abschaltung des Produkts bewirkt, Der empfohlene Druck ist 1,5 bar,

12,2 BAUSATZ BRAUCHWASSER

Wenn der Kessel mit BAUSATZ BRAUCHWASSER gekauft wurde, muss auch der Einlass von kaltem Brauchwasser und der Auslass von warmem Brauchwasser vorgesehen werden, Im Inneren des Kessels befinden sich bereits ein Dreiwegeventil und ein Durchflussschalter, die im Falle einer Brauchwasseranfrage automatisch in Funktion treten, Siehe Kapitel PRODUKTBESCHREIBUNG bezüglich des Abstands zwischen den Hydraulikanschlüssen und der Größe,

12,3 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Personal hergestellt werden, indem ein vorgeschalteter Leistungsschalter vorgesehen wird, Besondere Aufmerksamkeit gilt, wenn der Kesselbetrieb integriert ist und sämtliche Geräte wie programmiert eingreifen müssen, Die Installation mit elektrischen Kabeln mit Verlauf in der Nähe von Rauchrohren oder sehr heißen, geeignet isolierten Bestandteilen ist zu vermeiden, Die Spannung beträgt 230V, während die Frequenz 50 Hz beträgt, Die elektrische Anlage muss dort, wo sie angeschlossen wird, mit einem Erdungskabel ausgestattet sein, wie von den Vorschriften 73/23 EWG und 93/98 EWG vorgesehen,

12,4 EXTERNES THERMOSTAT

In diesen Kesseln kann ein externer Thermostat installiert werden, Dieser Vorgang darf nur von befugtem Personal ausgeführt werden, Es kann ein Kabel mit 2 Polen und Doppelisolierung mit gemeinsamem Beschaffungsverfahren verwendet werden, Schließen Sie die 2 Pole an den Steckverbinder 7 der elektronischen Karte an, Für den Fall, in dem das Thermostat geschlossen ist, wird der Kessel mit der eingestellten Leitung betrieben, Sobald sich das Thermostat öffnet, wird der Kessel im Status MODUL bis zum Schließen des Thermostats betrieben,



1. Pellettank
2. Aschesammelfach
3. Brennraumtür
4. Seiteninspektion
5. Oberer Rauchabzug

12,5 ZÜNDEN

Der erste vorzunehmende Vorgang besteht darin, den Stecker des Kessels an der elektrischen Anlage anzuschließen; den Pellettank füllen, Bei diesem Vorgang muss darauf geachtet werden, nicht den ganzen Sack auf einmal zu entleeren, sondern langsam vorzugehen, so dass der Pelletstaub im Sack nicht in den Tank gelangt, Darauf achten, dass die Dichtung der Klappe des Pellettanks nicht beschädigt wird und die Auflagefläche dieser sauber halten,

Pellets dürfen nicht schlechter Qualität sein; die Verwendung von schlechten Pellets kann dazu führen, dass der Kessel aufgrund von schlechter Verbrennung und Kesseldegradation nicht den maximalen Wirkungsgrad erreicht, Vergewissern Sie sich, dass die Tür des Pellettanks bis zum Anschlag richtig geschlossen ist, da der Kessel sonst nicht richtig funktioniert,

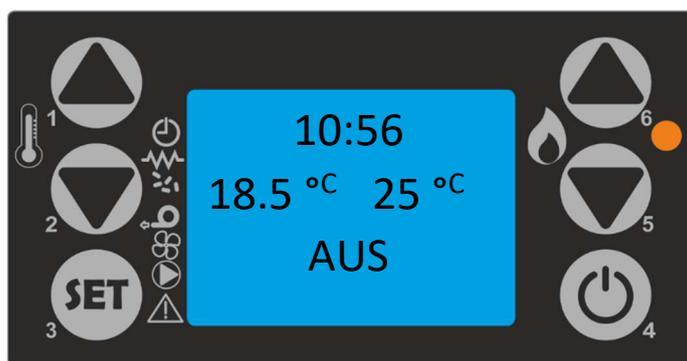
An der Tür ist ein Endschalter installiert, der, falls diese nicht richtig verschlossen ist, die Stromversorgung der Förderschnecke unterbricht und einen Alarm DEP am Ofen auslöst,

Halten Sie die Taste P5 gedrückt, um den Systemdruck anzuzeigen, Nachdem letzteres überprüft, das System entlüftet, die Pellets geladen und die ANFANGSLADUNG vorgenommen wurde, schalten Sie den Kessel ein,

Im Kessel befinden sich der Reinigungsmechanismus des Brenntopfs und der Turbulatoren, Vor der Beladung der Pellets betreibt der Kessel diese Reinigungsvorrichtungen, so dass der Brenntopf und die Austauscherkanäle immer sauber sind, um den höchstmöglichen Wirkungsgrad zu erzielen, Diese Reinigungsphase dauert normalerweise 4 Minuten, Nach der Reinigung, nachdem alle Mechanismen ihren Betriebskreislauf einwandfrei abgeschlossen haben, werden PELLETS EINGEFÜLLT, anderenfalls unterbricht ein Alarm die Zündphase,

13, ELEKTRONIK MIT LCD-DISPLAY 6-TASTEN (EV-KESSEL)

13,1 BEDIENFELD



Die Konsole zeigt Informationen über den Betriebsstatus des Kessels an, Durch Einschaltung der Menüs können verschiedene Anzeigetypen eingesehen und Einstellungen durchgeführt werden, je nach Level,

Abhängig vom Betriebsmodus können die Anzeigen je nach ihrer Position auf dem Display unterschiedliche Bedeutungen haben,

Bedeutung der Statusanzeiger an der linken Seite des Displays,

- Chronothermostat aktiv
- Glühzünder aktiv
- Förderschnecke aktiv
- Abgasventilator aktiv
- Raumventilator aktiv
- Pumpe aktiv
- Alarm

Die Aktivierung auf dem Display eines der Segmente im Bereich "Status" zeigt die Aktivierung des entsprechenden Geräts an,

BEDIENFELD-BESCHREIBUNG

TASTE 1 (P1) - Temperatur erhöhen:

Im Programmierungsmodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/erhöht werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert des Kessels erhöht,
Hält man die Taste P1 gedrückt, werden die Sekunden des Pelletladens und die tatsächliche Kesselleistung angezeigt,

TASTE 2 (P2) - Temperatur verringern:

Im Programmierungsmodus kann mit dieser Taste der Wert des ausgewählten Menüs geändert/verringert werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert des Raumthermostats verringert,
Hält man die Taste P2 gedrückt, werden die Temperatur der Abgase und die Drehungen des Abgasmotors angezeigt,

TASTE 3 (P3)– Einstellung/Menü:

Mit dieser Taste lässt sich der Modus Einstellung der Temperatur und das Menü der Parameter für den Benutzer und den Techniker aufgerufen werden, Im Menü kann damit das nächste Level des Untermenüs aufgerufen werden, Im Programmierungsmodus wird damit der Wert bestätigt und zur nächsten Menüoption gewechselt,

Taste 4 (P4) – ON/OFF Freigabe:

Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann der Kessel manuell eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist, Beim Auftreten von Alarmmeldungen, die zur Blockierung des Kessels geführt haben, kann der Ofen mit dieser Taste freigegeben und abgeschaltet werden, Im Modus Menü/Programmierung wird damit zum nächsthöheren Level des Menüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert,

TASTE 5 (P5) - Leistung verringern:

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste der Wert der Leistung verringert werden, Im Modus Menü lässt sich damit zum nächsten Menüpunkt wechseln, Im Programmierungsmodus wird damit zur vorherigen Menüoption gewechselt und die Änderungen werden gespeichert,
Hält man die Taste P5 gedrückt, werden die Temperatur der Platine und der Wasserdruck angezeigt,

TASTE 6 (P6) - Leistung erhöhen:

Im Betriebs-Modus kann mit dieser Taste die Geschwindigkeit des Gebläses des Wärmetauschers geändert werden, Im Modus Menü kann damit zum vorherigen Menüpunkt gewechselt werden, Im Programmierungsmodus wird damit zur Option des vorherigen Untermenüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert,

13,2 DAS MENÜ

Drücken Sie die P3-Taste, um auf das Menü zuzugreifen,
Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben,
Die Menüoptionen, mit denen die technischen Parameter aufgerufen werden können, sind Passwort geschützt,

BENUTZER-MENÜ

Folgende Übersicht zeigt den Menüaufbau an, In diesem Abschnitt werden nur die Optionen angezeigt, die dem Benutzer zur Verfügung stehen,

Menü 01 - UHREINSTELLUNG

Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums, Die Karte verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der internen Uhr von mehr als 3/5 Jahren garantiert,

Menü 02 - CHRONO-EINSTELLUNG

Untermenü 02 – 01 - FREIGABE CHRONO

Ermöglicht es, sämtliche Funktionen des einstellbaren Thermostats gänzlich zu aktivieren/deaktivieren,

Untermenü 02 – 02 – TAGESPROGRAMM

Ermöglicht es, die Funktionen des täglich einstellbaren Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen,

Es ist möglich, zwei Betriebssegmente einzustellen, die von den gemäß folgender Tabelle eingestellten Zeiten begrenzt werden, In dieser Tabelle weist die Einstellung OFF die Uhr darauf hin, den Steuerbefehl zu ignorieren:

Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
START 1	Uhrzeit der Aktivierung	Stunde - OFF
STOP 1	Uhrzeit der Deaktivierung	Stunde - OFF
START 2	Uhrzeit der Aktivierung	Stunde - OFF
STOP 2	Uhrzeit der Deaktivierung	Stunde - OFF

Untermenü 02 – 03 – WOCHENPROGRAMM

Ermöglicht es, die Funktionen des wöchentlichen Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen,

Die Wochenprogrammierung hat 4 separate Programme, deren endgültiger Effekt sich aus der Kombination der 4 einzelnen Programme zusammensetzt,

Die Wochenprogrammierung lässt sich aktivieren oder deaktivieren,

Wird im Feld Uhrzeit OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen,

Achtung: Die Programmierung gründlich ausführen und generell darauf achten, dass die Stunden der Aktivierung und/oder Deaktivierung sich nicht an demselben Tag in unterschiedlichen Programmen überschneiden,

Untermenü 02 – 03 – WOCHENENDPROGRAMM

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung sowie die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr für das Wochenende (Tage 5 und 6, das heißt Samstag und Sonntag),

EMPFEHLUNG: Um Verwirrung und ungewollte Ein- und Ausschaltvorgänge zu vermeiden, ist immer nur ein Programm zu aktivieren, falls nicht genau bekannt ist, welches Ergebnis gewünscht wird,

Das Tagesprogramm deaktivieren, falls das Wochenprogramm verwendet werden soll, Das Wochenendprogramm immer deaktiviert halten, falls die Wochenprogramme 1, 2, 3 und 4 verwendet werden,

Die Wochenendprogrammierung erst aktivieren, nachdem die wöchentliche Programmierung deaktiviert worden ist,

Menü 03 - SPRACHE WÄHLEN

Über dieses Menü lässt sich aus den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog auswählen,

Menü 04 – STAND-BY-MODUS – AKTIVIERT STANDARDMÄßIG MODUS 2

Hiermit wird der Modus STANDBY aktiviert, der den Kessel abschaltet, sobald die Temperatur der Heizung nach Ablauf der mit Parameter Pr44 eingestellten Zeit oberhalb der EINSTELLUNG bleibt,

Nach dem Abschalten ist das erneute Einschalten des Ofens erst dann möglich, wenn folgende Bedingung gegeben ist:

TSET < (TKessel - Pr43)

FÜR DEN INSTALLATEUR:

Es gibt 3 Stand-By-Modi:

- Modus 1

ACHTET AUF DIE UMGEBUNGSSONDE UND DIEWASSESTEMPERATUR

Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Kessel in Betrieb genommen,

1- Wenn der Raum-Set erreicht ist, geht der Kessel in den Bereitschaftsmodus,

2- Wenn die Luft-Set nicht erreicht wird, ist der Kessel in Betrieb,

Durch Annäherung an die Wassereinstellung, geht der Kessel in Modulationsbetrieb und bleibt in Modulationsbetrieb,

Er geht in den Standby über, denn der Luft-Set erreicht wird,

Er schaltet sich wieder ein, wenn der Kessel unter der Luft-Set geht,

Die Umgebungssonde hat den Vorrang,

Die Pumpe schaltet in diesem Fall ab, um die Temperatur im Kessel zu halten,

- Modus 2

ACHTET AUSSCHLIEßLICH AUF DIE WASSERTEMPERATUR

Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Kessel in Betrieb genommen,

Bei der Annäherung an den Wasser-Set geht der Kessel in die Modulation, und wenn der Set überschritten wird, geht er in die Modulation und dann in den Standby-Modus,

Unterhalb der Einstellung des Kessels lässt sich dieser einschalten und wieder in Betrieb nehmen,

Der Kessel berücksichtigt in keiner Weise die von der Raumsonde des Kessels selbst erfasste Temperatur.

Die Priorität liegt auf Wasser,

- Modus 3

ACHTET AUF DAS THERMOSTAT UND DIE WASSERTEMPERATUR

Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Kessel in Betrieb genommen,

1- Ist das Thermostat offen, geht der Kessel in die Modulation und dann in den Standby,

2- Ist das Thermostat geschlossen, befindet sich der Kessel in Betrieb,

Durch Annäherung an die Wassereinstellung, geht der Kessel in Modulation und bleibt in Modulation, Er geht nur dann in Standby, wenn das Thermostat den

Kontakt öffnet, Er schaltet sich wieder ein, sobald das Thermostat den Kontakt schließt,

Der Kessel berücksichtigt in keiner Weise die von der Raumsonde des Kessels selbst erfasste Temperatur.

Die Priorität liegt beim Thermostat,

Die Pumpe schaltet in diesem Fall ab, um die Temperatur im Kessel zu halten

Menü 05 – SUMMER-MODUS

„OFF“ deaktiviert das akustische Signal,

Menü 06 - ANFANGSLADUNG

Diese Funktion ist wichtig, falls der Kessel neu ist oder aufgrund fehlender Pellets im Tank ausgeschaltet wurde,

DIE ERSTE INBETRIEBNAHME IST VON AUTORISIERTEM PERSONAL UND NICHT VON IHNEN SELBST DURCHFÜHREN,

RUFEN SIE DEN KUNDENDIENST AN, DER EINEN FACHTECHNIKER ZUR VERÜGUNG STELLT,

Ermöglicht bei abgeschaltetem und kaltem Kessel die Durchführung einer Pellet-Vorladung über einen gesteuerten Zeitraum, Mit der Taste P1 starten und mit der Taste P4 unterbrechen, Die Anfangsbeladung ist nur aktiviert, wenn sich der Kessel im Aus-Zustand befindet,

Menü 07 - KESSELSTATUS

Zeigt den aktuellen Status des Kessels an sowie den Status der verschiedenen angeschlossenen Vorrichtungen, Das Menü verfügt über mehrere Seiten, die nacheinander angezeigt werden, Folgendes wird angezeigt: Statuszeit (einschließlich Ein, Aus, Arbeit usw.), Pelletlast und -leistung, Rauchtemperatur und Motordrehzahl, Bordtemperatur und Wasserdruck,

Menü 08 - EICHUNGEN TECHNIKER

Das Menü ist den Technikern und Installateuren vorbehalten,

13,3 BENUTZERFUNKTIONEN

Im Folgenden wird der normale Betrieb des sachgemäß in einem Kessel installierten Reglers unter Bezugnahme auf die dem Benutzer zur Verfügung stehenden Funktionen beschrieben, Die nachstehenden Informationen beziehen sich auf eine Steuerung mit Zeitschaltuhr,

Zündung des Kessels

Es ist zu prüfen, dass Pellets im Tank vorhanden sind, dass der Brenntopf korrekt positioniert und frei von Verbrennungsrückständen ist und anschließend ist dann die Tür zu schließen,

Um den Kessel anzuzünden, drücken Sie einige Sekunden lang die Taste P4, Das Einschalten vom Ofen wird auf dem Display angezeigt,

Startphase

Der Kessel führt der Reihe nach Startphasen entsprechend der durch die Parameter definierten Modi aus; diese Parameter verwalten zudem die Ebenen sowie den Zeitrahmen, Auf dem Display erscheint die Aufschrift EINSCHALTEN, wodurch es nicht zur Beladung mit Pellets kommt, sondern der Betrieb des Rauchventilators bemerkbar wird, Anschließend wird der Status BELADUNG MIT PELLETS aufgerufen, durch den die Pellets in den Brenntopf geladen werden, Sobald die Pellets beginnen zu verbrennen und die Abgastemperatur erhöht ist, erscheint auf dem Display FEUER VORHANDEN, die Übergangsphase zwischen Zündung und der Betriebsleistung,

Zündung nicht erfolgt

Nach Ablauf einer voreingestellten Zeit, wenn die Rauchtemperatur nicht den minimal zulässigen Wert erreicht hat, der mit einer Steigung von 2°C/min erreicht wurde, geht der Kessel in den Alarmstatus über,

Falls im Inneren des Brenntopfs unverbrannte Pellets sind, ist der Brenntopf zu entleeren, bevor der Ofen erneut eingeschaltet wird, Somit werden eine Verschwendung von Pellets und eventuelle Ausbrüche innerhalb des Feuerraums vermieden, Falls die Pellets beginnen zu verbrennen, jedoch der Alarm-Status aufgrund fehlender Zündung vorliegt, ist abzuwarten, bis sämtliche Pellets verbrannt sind, bevor die Zündung erneut durchgeführt wird, Dennoch ist zu prüfen, dass innerhalb des Tanks Pellets vorhanden sind,

Ofen in Betrieb

Sobald die Startphase positiv beendet worden ist, schaltet sich der Ofen in den Betriebsmodus, der die normale Betriebsart darstellt,

Wenn die Kesseltemperatur mit der eingestellten Leistung übereinstimmt, schaltet sich die Pumpe ein, in diesem Fall 55°C, Sobald die eingestellte Temperatur des Kessels erreicht ist, schaltet der Kessel auf MODULATION und arbeitet automatisch mit minimaler Leistung, Alle 8 Stunden ununterbrochener Arbeit schaltet sich der Kessel automatisch ab, um sicherzustellen, dass der Brenntopf und die Turbulatoren sauber sind,

Änderung der eingestellten Raumtemperatur

Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Taste P2, Das Display zeigt den aktuellen Status der eingestellten Temperatur an,

Änderung der eingestellten Kesseltemperatur

Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Taste P1, Das Display zeigt den aktuellen Status der eingestellten Temperatur an,

Verwendung vom externen Thermostat/Zeitschaltuhr

Falls ein externes Raumthermostat verwendet werden soll, ist eine Verbindung mit den TERM-Klemmen (Stecker CN7 Pin 7-8) herzustellen,

- **Externes Thermostat**
- **Externes Chronothermostat**

Der Kessel wird aktiviert, wenn der Kontakt geschlossen ist,

Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (Temperatur-EINSTELLUNG)

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht hat oder die Abgastemperatur den Sicherheitswert erreicht hat, wird die Heizleistung automatisch auf den Mindestwert, MODULATIONS-Bedingung, gebracht,

Wenn der STANDBY-Modus aktiviert wurde, schaltet sich der Kessel mit einer Verzögerung, die einer voreingestellten Zeit entspricht, nach Erreichen der eingestellten Temperatur ab, Der Neustart erfolgt, nachdem der Zustand, in dem die Raumtemperatur gesunken ist, eingetreten ist,

Dieselbe Situation erhält man, wenn die Kesseltemperatur die eingestellte erreicht, Man erreicht den Modulations-Status und, falls aktiviert, den STANDBY-Status,

Reinigung des Brenntopfs

Während des normalen Betriebs im Betriebsmodus wird in festgelegten Intervallen der Modus "BRENNTOPFREINIGUNG" für die durch einen voreingestellten Parameter festgelegte Dauer aktiviert,

Ausschalten des Kessels

Um den Kessel auszuschalten, die Taste P4 ca. 2 Sekunden lang drücken, Die Förderschnecke wird umgehend angehalten und der Dunstabzug wird auf eine erhöhte Geschwindigkeit gebracht, Es wird die Phase der SCHLUSSREINIGUNG durchgeführt,

Die Aktivität des Rauchabzugs wird nach einer voreingestellten Zeit und nachdem die Rauchtemperatur unter den voreingestellten Wert gefallen ist, deaktiviert,

Ausgeschalteter Kessel

Auf dem Display erscheint der Text AUSGESCHALTET, Das Abgasgebläse funktioniert nicht mehr,

Erneute Zündung des Kessels

Der Kessel kann erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Rauchtemperatur abgekühlt und die voreingestellte Sicherheitszeit verstrichen ist,

Bausatz Brauchwasser

Wenn das Produkt mit einem Bausatz für Brauchwasser gekauft wurde, schalten Sie nach dem Anschluss des Wasserein- und -ausgangs den Kessel ein, Wenn der Boiler in Betrieb ist und ein Brauchwasserhahn geöffnet wird, erscheint BRAUCHWASSER auf dem Display, Wenn sich der Kessel im Modulationszustand befindet, geht er auf maximale Leistung, um die gesamte thermische Leistung für das Brauchwasser zur Verfügung zu haben, Sobald keine Nachfrage nach Brauchwasser mehr besteht, kehrt der Kessel zu der Wärmeleistung zurück, die entsprechend der Wassertemperatur im Kessel festgelegt wurde,

Installation der PUFFER-Sonde

Sobald die Sonde in der AMB-Klemme installiert ist, wählen Sie den Systemtyp aus dem technischen Menü, Wenn Sie den Typ 1 gewählt haben, haben Sie mit den Tasten 1 und 2 des Startbildschirms die Möglichkeit, die Temperatur für den PUFFER einzustellen, Das Kesselwasser wird automatisch um 10°C höher berechnet als der PUFFER EINSTELLUNG, Nach Erreichen der PUFFER EINSTELLUNG plus voreingestelltem Delta geht der Kessel in Modulation und dann in Standby,

WAS PASSIERT, WENN...:

Die Pellets entzünden sich nicht

Wenn der Strom nicht eingeschaltet wird, wird die Alarmmeldung KEIN ZÜND angezeigt,

Stromausfälle (Blackouts)

Pr48 = 0

Bei Stromausfall schaltet der Ofen bei Wiederherstellung der Stromversorgung auf ENDREINIGUNG und wartet darauf, dass die Abgastemperatur unter den durch Parameter Pr13 eingestellten Wert sinkt,

Pr48 = T Sekunden

Nach fehlender Netzspannung je nach Status, in dem sich der Ofen befindet, bestehen folgende Möglichkeiten,

Vorangehender Status	Dauer des Stromausfalls	Neuer Status
ausgeschaltet	beliebig	ausgeschaltet
Einschalten	< T	Einschalten
Beladung mit Pellets ohne Vorfüllung	< T	Beladung mit Pellets
Beladung mit Pellets mit Vorfüllung	beliebig	ausschalten
Flammenkontrolle	< T	Flammenkontrolle
Betrieb	< T	Betrieb
Reinigung des Brenntopfs	< T	Reinigung des Brenntopfs
ausschalten	< T	ausschalten

Wenn der Stromausfall länger als T dauert, schaltet sich der Ofen aus,

Für den Fall, dass eine Betriebsstörung auftritt, greift die Karte ein und zeigt die aufgetretenen Unregelmäßigkeiten an und wird je nach Art des Alarms auf unterschiedliche Modi betrieben, Folgende Alarmer können ausgelöst werden:

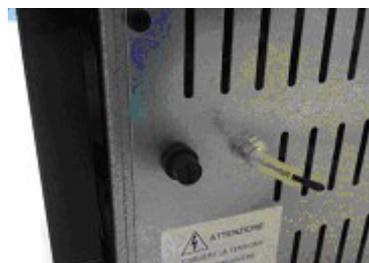
Anzeige auf dem Display	Nr.	Ursache für den Alarm
ALARM WASSERSONDE	(AL C)	Wassersonde beschädigt oder im Kurzschluss
ALARM HEIßES WASSER	(AL D)	Überschreiten der Höchstschwelle Kesselwasser
ALARM WASSER-DRUCK	(AL E)	Wasserdruck zu niedrig oder zu hoch
ALARM ABGASSONDE	(2)	Rauchtemperatursonde beschädigt
ALARM HEISSE ABGASE	(3)	Übertemperatur Abgase
ALARM ABZUG BESCHÄDIGT	(4)	Abgasgebläse defekt, funktioniert nicht
ALARM KEIN ZÜND-	(5)	Das Produkt hat nicht eingeschaltet
ALARM PELLETS FEHLEN	(6)	Ausgeschaltet, da Pellet fehlt
ALARM SICHERHEITSTHERMOSTAT / TÜR	(7)	Sicherheitsthermostat ausgelöst oder Tür nicht vollständig geschlossen
ALARM KEIN UNTERDRUCK	(8)	Unterdruckgerät hat eingegriffen
ALARM FÖRDERSCNECKEENCODER	(AL G)	Fehlerhafter Förderschneckeencoder
ALARM TRIAC COC FEHLER	(AL B)	Die Förderschnecke dreht sich fortlaufend
ALARM REINIGUNGSVORRICHTUNG DEFEKT	(AL E)	Die Reinigungsvorrichtung des Brennpotfes ist blockiert
ALARM TURBULATOR DEFEKT	(AL F)	Die Reinigung der Turbulatoren ist blockiert
ALARM STROMAUSFALL	(1)	Stromversorgung fehlt

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmstatus kann genullt werden, indem man die Taste P4 drückt,

Sicherheitsthermostat

Falls das Sicherheitsthermostat eine Wassertemperatur über dem Schwellenwert feststellt, greift es ein und trennt die Förderschnecke (deren Versorgung in Reihe geschaltet ist) von der Versorgung ab, und ermöglicht es gleichzeitig dem Controller, über die Klemme AL1 in CN4, diese Zustandsänderung zu erfassen, Es wird die Meldung **ALARM SICHERHEITSTHERMOSTAT** angezeigt und das System hält an, Den schwarzen Deckel an der Rückseite vom Ofen abschrauben und die Taste drücken, um den Kontakt zurückzustellen,



Unterdruck Alarm

Dieser Alarm tritt auf, falls:

- Der Schornstein nicht normgerecht ist: der Schornstein muss die vom Hersteller benötigten Pascal auf dem Minimum halten (siehe TECHNISCHE DATEN), sowie bei minimaler als auch maximaler Leistung,
- Der Schornstein oder Verbrennungslufteinlass ist verstopft,
- Die Brennkammertür und/oder die Pellettanktür sind offen,
- Abgasdurchlauf stark verschmutzt: die Asche entfernen, die sich neben dem Aschebehälter gebildet hat,

Alarm Abgasgebläse defekt

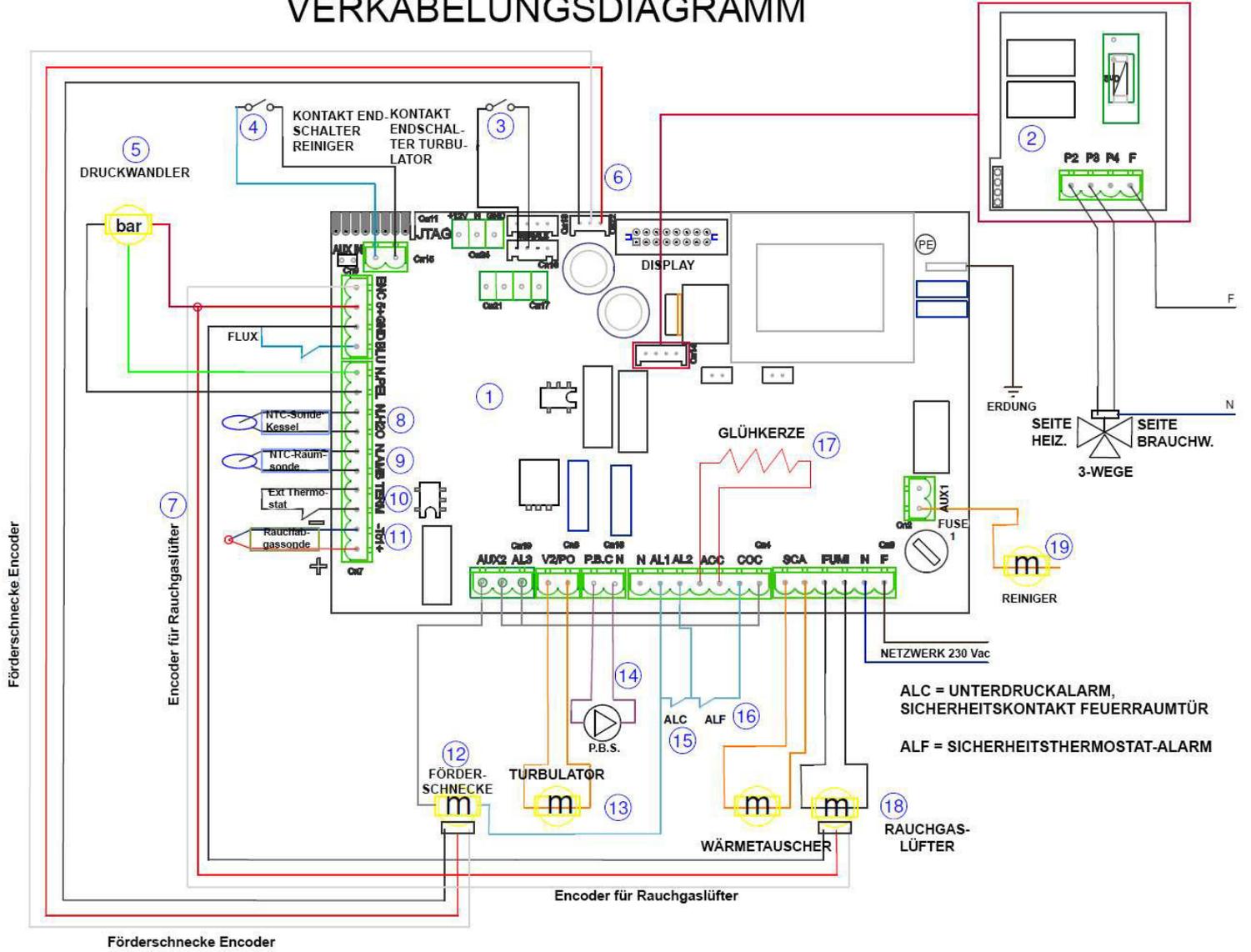
Wenn das Rauchabzugsgebläse beschädigt ist, stoppt der Kessel und die Meldung **ALARM ABZUG BESCHÄDIGT** wird angezeigt,

Alarm durch Stromausfall

Falls der Strom eine gewisse Zeit lang ausfällt, geht der Kessel, wenn die Spannung wieder zurückkehrt, in den Alarm durch **STROMAUSFALL**, Man muss warten, bis der Kessel abgekühlt ist, und ihn dann wieder einschalten,

VERKABELUNGSDIAGRAMM

Q055 - ACS



ALC = UNTERDRUCKALARM,
SICHERHEITSKONTAKT FEUERRAUMTÜR
ALF = SICHERHEITSTHERMOSTAT-ALARM

Förderschnecke Encoder

Encoder für Rauchgaslüfter

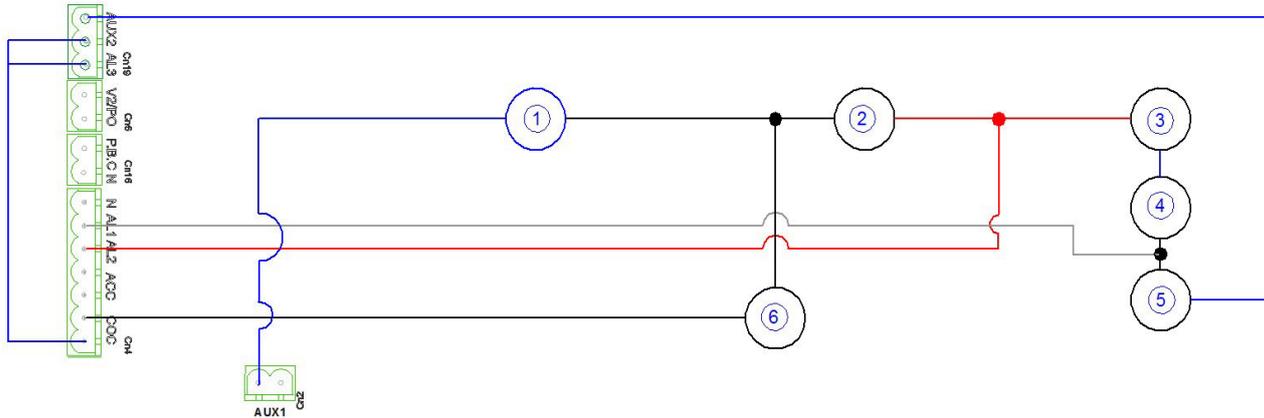
Encoder für Rauchgaslüfter

Förderschnecke Encoder

LEGENDE

		CODE
1	ELEKTRONISCHE KESSEL-STEUEEINHEIT	951095900
2	ERWEITERUNGSKARTEN-VERWALTUNG MOD,BWW, (Nur Mod, c/acs)	951067700
3	TURBULATOREN-KONTAKT	
4	KONTAKT DES BRENNTOPF-REINIGER	
5	KABEL DES DRUCKTRANSDUKTORS 505	
6	ENCODER FÖRDERSCNECKEMOTOR	
7	ENCODER FÜR DEN ABGASMOTOR	
8	KESSELSONDE	
9	RAUMSONDE	
10	EXTERNER THERMOSTAT	
11	RAUCHSONDE	
12	FÖRDERSCNECKEMOTOR	
13	TURBULATORENMOTOR	
14	PUMPE / ZIRKULATOR	
15	KONTAKT TÜR / VERDICHTER	
16	SICHERHEITSTHERMOSTAT	
17	GLÜHZÜNDER	
18	RAUCHVENTILATOR	
19	MOTOR BRENNTOF-REINIGER	

VERSCHRAUBUNG, DRÜCKER, SICHERHEITSTHERMOSTAT, TÜRKONTAKT, REINIGER BRENNERTOPF



		ANMERKUNGEN
1	REINIGERMOTOR	
2	KESSEL-SICHERHEITSTHERMOSTAT	
3	VERDICHTER ZU 20 PA	
4	VERDICHTER ZU 40 PA	
5	FÖRDERSCNECKE	
6	TÜRKONTAKT	

Der Kessel bedarf einer einfachen und häufigen Reinigung, um eine maximale Effizienz und einen regelmäßigen Betrieb zu gewährleisten, Der Käufer muss den Ofen regelmäßig gemäß den Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung reinigen und insbesondere eine tägliche, wöchentliche und monatliche Reinigung durchführen,

Werden die Reinigung bzw, die routinemäßige Wartung des Kessels nicht durchgeführt, kann dies folgende Folgen haben: Fehlfunktionen, Verstopfung des Brenntopfs und der Rohre, schlechte oder langsame Verbrennung, Überhitzung des Kessel und Feuer im Tank,

Eva Stampaggi S,r,l, übernimmt keine direkte bzw, indirekte strafrechtliche bzw, zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Kessels und für Schäden an Personen oder Eigentum, die durch den Ausfall/die falsche Reinigung und unsachgemäße routinemäßige Wartung des Ofens verursacht werden,

Eine tägliche Reinigung durchführen, wenn der Kessel vollständig abgekühlt ist, folgendermaßen vorgehen:

- Den Boden des Brenntopfs in der Brennkammer saugen,

Eine wöchentliche Reinigung durchführen, wenn der Kessel vollkommen kalt ist, folgendermaßen vorgehen:

- Die Brennkammer saugen: Es ist darauf zu achten, dass die Glut nicht mehr glüht, Wenn die Glut noch glüht, fängt der Staubsauger Feuer;
- Die Asche entfernen, die sich im Brennraum und in an der Tür angesammelt hat;
- Leeren Sie die Ascheschublade, saugen Sie sie aus oder werfen Sie die Asche in den Müll
- Die Scheibe mit einem feuchten Tuch oder einer angefeuchteten und durch die Asche gestreiften Zeitungskugel reinigen, Falls der Betrieb bei heißem Ofen ausgeführt wird, könnte es zu einer Explosion der Scheibe kommen,
- Saufen Sie das Fach des Aschefachs an und führen Sie eine Inspektion durch,

Die monatliche Reinigung am vollständig kalten Kessel durchführen, folgendermaßen vorgehen:

- Saugen Sie die Kappe des T des Rauchanschlusses ab, Öffnen Sie die Seiteninspektion und entfernen Sie die Kappe des T,

Achtung: Zum Reinigen des Ofens nur ein trockenes Tuch verwenden, Keine abrasiven Materialien oder Produkte verwenden, welche die Oberflächen korrodieren oder bleichen könnten, Am Ende der Saison, müssen bei der letzten Zündung die Pelletreste vollständig aus der Förderschnecke entfernt werden, Die Förderschnecke muss leer bleiben, um ein Verstopfen durch erstarrte Sägemehlreste aufgrund von Feuchtigkeit zu vermeiden,

17, AUSSERORDENTLICHE WARTUNG HYDRO/EV

Der Käufer muss den Rauchabzug und das Rauchrohr jährlich, vor dem Winter, von qualifiziertem Fachpersonal reinigen lassen und die im Falle der Aktivierung der Garantie vorzulegenden Unterlagen aufbewahren.

Vor der Wartung wird empfohlen, den Ofen/Kessel mit dem Netzschalter abzuschalten und den Stecker zu entfernen,

Die Reinigung muss auch vor der Wiederinbetriebnahme des Ofens/Kessels durchgeführt werden, da es im Sommer zu Behinderungen der regelmäßigen Abgasströmung gekommen sein kann (z, B, Verschachtelung, Verschmutzung oder Verstopfung),

Die fehlende Durchführung der außerordentlichen Wartung kann folgende Folgen haben: Unterdruck mit schlechtem Zug und langsamer Flamme, Verstopfung des Brenntopfs und der Rohre, Überhitzung des Ofens/Kessels und Brand in der Rauchleitung,

Eva Stampaggi S,r,l, übernimmt keine direkte bzw, indirekte strafrechtliche bzw, zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion und solche, die aus Personen oder Dingen resultieren, die durch den Ausfall/die fehlerhafte außerordentliche Wartung des Ofens/Kessels verursacht wurden,

Es ist nicht ungewöhnlich, dass bei der ersten kalten und windigen Witterung Schornsteinbrände aufgrund von im Schornstein verbliebenen Rückständen auftreten; einige Tipps für unglücklichen Hypothese, dass dies geschehen könnte:

- Die Luftzufuhr zum Schornstein sofort blockieren;
- Verwenden Sie zum Löschen des Feuers Sand oder grobes Salz in großen Mengen, aber kein Wasser;
- Gegenstände und Möbel aus dem Bereich des glühenden bzw, brennenden Schornsteins entfernen,

Achtung: Zur Außenreinigung des Ofens/Kessels nur ein trockenes Tuch verwenden, Am Ende der Saison, müssen bei der letzten Zündung die Pelletreste vollständig aus der Förderschnecke entfernt werden, Die Förderschnecke muss leer bleiben, um ein Verstopfen durch erstarrte Sägemehlreste aufgrund von Feuchtigkeit zu vermeiden,

18, STÖRUNGEN UND MÖGLICHE LÖSUNGEN HYDRO-ÖFEN

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE	
ERSTE EINSCHALTUNG	UM DIE ERSTE EINSCHALTUNG DES ÖFENS ZU ERLEICHTERN, KANN ES NÖTIG SEIN, DEN ERSTEN BEFÜLLVORGANG EINIGE MALE ZU WIEDERHOLEN, DA EINE VOLLSTÄNDIG LEERE SCHNECKE EINE BESTIMMTE ZEIT BENÖTIGT, BIS SIE GEFÜLLT IST,		
DISPLAY AUSGESCHALTET	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN,	
	ANSCHLUSSKABEL DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
	SICHERUNG KARTE UNTERBROCHEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
	DISPLAY DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
ALARM KEIN FEUER	PELLETS WERDEN NICHT EINGEFÜLLT	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN,
		AUSLÖSUNG SICHERHEITSTHERMOSTAT	DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE DES ÖFENS ZURÜCKSETZEN
		FÖRDERSCHECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC, ENTFERNEN,
		FÖRDERSCHECKEMOTOR DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
		ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN,
	PELLETS VORHANDEN, ABER KEINE ZÜNDUNG	BRENNTOPF SCHMUTZIG	BRENNTOPF REINIGEN,
		TEMPERATUR ZU NIEDRIG	ZÜNDVORGANG MEHRMALS WIEDERHOLEN UND DABEI DEN BRENNTOPF LEEREN,
		PELLET FEUCHT	LAGERORT DER PELLETS ÜBERPRÜFEN,
		GLÜHZÜNDER DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
		ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
		ABGASGEBLÄSE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
		KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
		DER ÖFEN GEHT WÄHREND DES BETRIEBS AUS	KEINE VERSORGUNG
	KEINE PELLETS		TANK ÜBERPRÜFEN,
	FÖRDERSCHECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT		STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC, ENTFERNEN,
MINDERWERTIGE PELLETS	ANDERE PELLETS VERWENDEN,		
EINSTELLUNG PELLETS AUF MIN, LEISTUNG ZU NIEDRIG	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,		
ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN,		
SCHWACHE FLAMME	ABDECKUNG DER EXPLOSIONSSCHUTZVORRICHTUNG NICHT KORREKT ANGEBRACHT ODER FEHLT,		
	SCHORNSTEIN TEILWEISE VERSTOPFT	SCHORNSTEIN SOFORT REINIGEN,	
	VERBRENNUNGSLUFT NICHT AUSREICHEND	ANSAUGUNG VERSTOPFT,	
	ÖFEN VERSTOPFT	BRENNTOPF REINIGEN, ASCHEBEHÄLTER REINIGEN,	
	ABGASGEBLÄSE DEFEKT / SCHMUTZIG	VON EINEM FACHMANN REINIGEN LASSEN, TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
	EINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT NICHT GEEIGNET	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
ALARM KEIN NETZ	STROMVERSORGUNG UNTERBROCHEN	DEN ÖFEN AUS- UND WIEDER EINSCHALTEN, STECKER PRÜFEN,	
RiS / ECO	ERREICHUNG DER EINGESTELLTEN RAUMTEMPERATUR / KORREKTER BETRIEB,		
DISPLAY BLOCKIERT	EINGESTELLTE RAUMTEMPERATUR ERREICHT	EINSTELLUNG DER RAUMTEMPERATUR ERHÖHEN, UM DEN ÖFEN WIEDER IN DEN „BETRIEBS“-STATUS ZU BRINGEN,	
STOP FEUER	PERIODISCHER REINIGUNGSZYKLUS DES BRENNTOPFS	KORREKTER BETRIEB,	
ALARM DEP	SCHORNSTEIN ZU LANG ODER NICHT GEEIGNET	NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIGER SCHORNSTEIN,	
	ABZUG VERSTOPFT	SCHORNSTEIN REINIGEN / SCHORNSTEINFEGER KONTAKTIEREN,	
	UNGÜNSTIGE WITTERUNGSBEDINGUNGEN	BESONDERE FÄLLE VON STARKEM WIND,	

ALARM SIC	ZU HOHE OFEN- /KESSELTEMPERATUR	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN, DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN UND GGF, DIE OFENLEISTUNG REDUZIEREN, BESTEHT DAS PROBLEM FORT, EINEN FACHTECHNIKER KONTAKTIEREN,
	VORÜBERGEHENDE UNTERBRECHUNG DER STROMVERSORGUNG	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN, DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN,
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	ZURÜCKSETZBARES THERMOSTAT DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
ALARM SONDE ABGASE	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	ABGASSONDE NICHT KORREKT ANGESCHLOSSEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
ALARM HEIßE TEMP	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MAX, LEISTUNG ZU HOCH	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
KEINE VERBINDUNG DER FUNKSTEUERUNG (SUCHT SIGNAL)	MÖGLICHE INTERFERENZ	VERSUCHEN, ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE ODER ANDERE GERÄTE AUSZUSTECKEN, DIE ELEKTROMAGNETISCHE FELDER ERZEUGEN KÖNNEN,
FERN-BEDIENUNG LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN	DISPLAY AUSGESCHALTET	BATTERIEN PRÜFEN / FERNBEDIENUNG DEFEKT,

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE	
ERSTE EINSCHALTUNG	UM DIE ERSTE EINSCHALTUNG DES OFENS ZU ERLEICHTERN, KANN ES NÖTIG SEIN, DEN ERSTEN BEFÜLLVORGANG EINIGE MALE ZU WIEDERHOLEN, DA EINE VOLLSTÄNDIG LEERE SCHNECKE EINE BESTIMMTE ZEIT BENÖTIGT, BIS SIE GEFÜLLT IST,		
ALARM WASSERSONDE	WASSERSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
ALARM HEIßES WASSER	HÖCHSTSCHWELLE WASSER	WARTEN, BIS DER KESSEL ABGEKÜHLT IST,	
ALARM WASSER-DRUCK	HOHER ODER NIEDRIGER SYSTEMDRUCK, LUFT IM KREISLAUF	DAS HYDRAULIKSYSTEM LADEN ODER ENTLEREEN,	
ALARM TRIAC COC	FÖRDERSCHNECKEMOT OR LÄUFT KONTINUIERLICH	SOBALD DAS PRODUKT ABGEKÜHLT IST, TRENNEN SIE DIE STROMVERSORGUNG AB UND KONTAKTIEREN SIE DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST,	
ALARM FÖRDERSCHNECKEENCODER	FÖRDERSCHNECKEMOT OR DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
DISPLAY AUSGESCHALTET	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN,	
	ANSCHLUSSKABEL DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
	SICHERUNG KARTE UNTERBROCHEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
	DISPLAY DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
ALARM KEIN FEUER	PELLETS WERDEN NICHT EINGEFÜLLT	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN,
		AUSLÖSUNG SICHERHEITSTHERMOSTAT	DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE DES OFENS ZURÜCKSETZEN
		FÖRDERSCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC, ENTFERNEN,
		FÖRDERSCHNECKEMOT OR DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
		ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN,
	PELLETS VORHANDEN, ABER KEINE ZÜNDUNG	BRENNTOPF SCHMUTZIG	BRENNTOPF REINIGEN,
		TEMPERATUR ZU NIEDRIG	ZÜNDVORGANG MEHRMALS WIEDERHOLEN UND DABEI DEN BRENNTOPF LEEREN,
		PELLET FEUCHT	LAGERORT DER PELLETS ÜBERPRÜFEN,
		GLÜHZÜNDER DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
		ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
		ABGASGEBLÄSE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
		KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	DER OFEN GEHT WÄHREND DES BETRIEBS AUS	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN,
		KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN,
		FÖRDERSCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC, ENTFERNEN,
		MINDERWERTIGE PELLETS	ANDERE PELLETS VERWENDEN,
		EINSTELLUNG PELLETS AUF MIN, LEISTUNG ZU NIEDRIG	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
		ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN,
	SCHWACHE FLAMME	ABDECKUNG DER EXPLOSIONSSCHUTZVORRICHTUNG NICHT KORREKT ANGEBRACHT ODER FEHLT,	
SCHORNSTEIN TEILWEISE VERSTOPFT		SCHORNSTEIN SOFORT REINIGEN,	
VERBRENNUNGSLUFT NICHT AUSREICHEND		ANSAUGUNG VERSTOPFT,	
OFEN VERSTOPFT		BRENNTOPF REINIGEN, ASCHEBEHÄLTER REINIGEN,	
ABGASGEBLÄSE DEFEKT / SCHMUTZIG		VON EINEM FACHMANN REINIGEN LASSEN, TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
EINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT NICHT GEEIGNET		TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,	
ALARM STROMAUSFALL	STROMVERSORGUNG UNTERBROCHEN	DEN OFEN AUS- UND WIEDER EINSCHALTEN, STECKER PRÜFEN,	

MODUL	ERREICHUNG DER EINGESTELLTEN RAUMTEMPERATUR / KORREKTER BETRIEB,	
DISPLAY BLOCKIERT	EINGESTELLTE RAUMTEMPERATUR ERREICHT	EINSTELLUNG DER RAUMTEMPERATUR ERHÖHEN, UM DEN OFEN WIEDER IN DEN „BETRIEBS“-STATUS ZU BRINGEN,
REINIGUNG DES BRENNTOPFS	PERIODISCHER REINIGUNGSZYKLUS DES BRENNTOPFS	KORREKTER BETRIEB,
ALARM DEP	SCHORNSTEIN ZU LANG ODER NICHT GEEIGNET	NICHT VORSCHRIFTMÄSSIGER SCHORNSTEIN,
	ABZUG VERSTOPFT	SCHORNSTEIN REINIGEN / SCHORNSTEINFEGER KONTAKTIEREN,
	UNGÜNSTIGE WITTE- RUNGSBEDINGUNGEN	BESONDERE FÄLLE VON STARKEM WIND,
	BEHINDERTER RAUCHFLUSS	ASCHE SAUGEN UND DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,

ALARM SIC	ZU HOHE OFEN- /KESSELTEMPERATUR	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN, DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN UND GGF, DIE OFENLEISTUNG REDUZIEREN, BESTEHT DAS PROBLEM FORT, EINEN FACHTECHNIKER KONTAKTIEREN,
	VORÜBERGEHENDE UNTERBRECHUNG DER STROMVERSORGUNG	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN, DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN,
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	ZURÜCKSETZBARES THERMOSTAT DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
ALARM SONDE ABGASE	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	ABGASSONDE NICHT KORREKT ANGESCHLOSSEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
ALARM HEISSE ABGASE	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MAX, LEISTUNG ZU HOCH	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN,
KEINE VERBINDUNG DER FUNKSTEUERUNG (SUCHT SIGNAL)	MÖGLICHE INTERFERENZ	VERSUCHEN, ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE ODER ANDERE GERÄTE AUSZUSTECKEN, DIE ELEKTROMAGNETISCHE FELDER ERZEUGEN KÖNNEN,
FERN-BEDIENUNG LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN	DISPLAY AUSGESCHALTET	BATTERIEN PRÜFEN / FERNBEDIENUNG DEFEKT,

Datum 1, Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

Datum 2, Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

Datum 3, Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE

KUNDE: _____

Stempel des Verkäufers:

STRAÙE: _____

STADT: _____

PLZ: _____

Stempel des Installateur:

REGION: _____

TEL: _____

Lieferdatum: _____

Name: _____

Lieferschein: _____

Nachname: _____

Gerät Mod,: _____

Adresse: _____ PLZ: _____

Seriennummer: _____ Jahr: _____

Ortschaft: _____

Tel,: _____

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind, Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäÙen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt,

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des HÄNDLERS / INSTALLATEURS

Garantie

Eva Stampaggi S.r.l, garantiert, dass der Ofen gemäß EN 13240 (Holzöfen) EN 14785 (Pelletöfen) und EN 12815 (Holzöfen und -herde) unter Verwendung hochwertiger und umweltfreundlicher Materialien gebaut wird,

Eva Stampaggi S.r.l, garantiert, dass der Ofen frei von Mängeln ist, die ihn für den bestimmungsgemäßen Gebrauch ungeeignet machen oder seinen Wert erheblich reduzieren, Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen des italienischen Zivilgesetzbuches oder des anwendbaren nationalen Rechts, welche die Garantie im Kaufvertrag regeln, oder auf das anwendbare nationale Recht gemäß D, Int, verwiesen,

Jede Vertragswidrigkeit kann mit den im Gesetzesdekret 206/2005 vorgesehenen Garantien und Verfahren geltend gemacht werden, vorausgesetzt, der Käufer war sich des Mangels bewusst oder konnte ihn mit gewöhnlicher Sorgfalt nicht ignorieren, oder wenn die Vertragswidrigkeit auf Anweisungen oder Materialien zurückzuführen ist, die von diesem zur Verfügung gestellt wurden,

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Fehlfunktionen, Mängel bzw, Ausfälle und daraus resultierende Sach- bzw, Personenschäden, die auf eine anormale bzw, unsachgemäße Verwendung des Produkts bzw, die Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften bzw, der "Bedienungsanleitung für Hydro Öfen/Kessel" zurückzuführen sind, oder auf eine Installation zurückzuführen sind, die nicht den geltenden Vorschriften und Sicherheitsrichtlinien entspricht (wobei das Fehlen von Dokumenten, die eine solche Übereinstimmung bescheinigen, gleichgesetzt wird), oder die von nicht qualifiziertem Personal (UNI10683 und UNIEN 1443) ausgeführt wurde, oder wenn beispielsweise ein direkter Wandaustritt vorhanden ist,

Ebenso deckt die Garantie keine Konformitätsmängel ab, die zufällig auf eine Verwendung oder Installation des Produkts zurückzuführen sind, die nicht mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften und/oder den in dieser "Bedienungsanleitung" enthaltenen Anweisungen übereinstimmt,

Die oben erwähnte Garantie ist gilt nicht bei Konformitätsmängeln, Fehlfunktionen, Mängel bzw, Ausfälle und Folgeschäden, die Sach- und Personenschäden nach sich ziehen und die auf eine nicht den Sicherheitsrichtlinien entsprechende Verwendung des Ofens zurückzuführen sind,

Die Garantie deckt keine Fehlfunktionen, Mängel bzw, Fehler bzw, Ausfälle und Eva Stampaggi S.r.l, übernimmt keine Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die sich daraus ergeben: das Fehlen einer von einem spezialisierten Techniker ausgeführten ersten Inbetriebnahme, dem das Fehlen solcher Dokumente zum Nachweis des genannten Vorgangs gleichgestellt wird; Verletzung bzw, Nichtbeachtung der Bestimmungen dieser Gebrauchsanweisung; Manipulation bzw, Änderung am Ofen und der entsprechenden Platine; Nichtbeachtung der Warnleuchten und Alarme; Versäumnisse bei der Reinigung und der ordentlichen Wartung; Versäumnisse bei der ausserordentlichen Reinigung und Wartung durch spezialisiertes technisches Personal, denen das Fehlen von Dokumenten zum Nachweis dieser Wartung gleichgestellt wird; unsachgemässer Gebrauch des Ofens; fehlende Installationsvoraussetzungen; Nichteinhaltung der im Gesetzesdekret 206/2005 vorgesehenen Verfahren zur Meldung von Konformitätsmängeln, die Verwendung von ungeeignetem oder schlechtem Brennstoff; Änderungen bzw, Reparaturen, die ohne vorherige Mitteilung und entsprechende Genehmigung von Eva Stampaggi S.r.l, durchgeführt werden; die Verwendung von nicht originalen bzw, nicht spezifischen Ersatzteilen für den Ofen,

Die vorstehende Aufzählung ist als nicht abschliessend zu betrachten, und daher müssen auch die Fälle, die nicht ausdrücklich angegeben sind, die aber aufgrund analoger Auslegung den aufgeführten Fällen gleichgestellt werden können, zu den Fällen des Gewährleistungsausschlusses gezählt werden,

Alle folgenden Unterschiede, die mit den natürlichen Eigenschaften der Verkleidungsmaterialien zusammenhängen, sind von der Garantie ausgeschlossen: die Adern der Steine, die ihr Hauptmerkmal sind und die ihre Einzigartigkeit garantieren; alle kleinen Risse oder Sprünge, die in Keramik-/Majolika-Verkleidungen auftreten können; alle Unterschiede in Farbtönen und Nuancen auf Keramik-/Majolika-Verkleidungen; Türglas; Dichtungen; Mauerwerk,

Eva Stampaggi S.r.l, übernimmt keine Verantwortung für: Schäden an verchromten bzw, eloxierten bzw, lackierten Metallteilen oder ohnehin an behandelten Oberflächen, wenn sie auf Reibung oder Stoß mit anderen Metallen zurückzuführen sind; Schäden an verchromten bzw, eloxierten bzw, lackierten Metallteilen oder an behandelten Oberflächen, wenn sie auf unsachgemäße Wartung bzw, Reinigung mit chemischen Produkten oder Mitteln zurückzuführen sind (diese Teile dürfen nur mit Wasser gereinigt werden); Schäden an mechanischen Komponenten und mechanischen Teilen aufgrund ihrer unsachgemäßen Verwendung oder Installation durch nicht spezialisiertes Personal oder in jedem Fall aufgrund einer Installation, die nicht den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen entspricht; Schäden an elektrischen oder elektronischen Komponenten und Teilen aufgrund ihrer unsachgemäßen Verwendung oder Installation durch nicht autorisiertes Personal oder in jedem Fall aufgrund einer Installation, die nicht den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen entspricht,

Bei den Zündwiderständen handelt es sich um Material, das einem Verschleiß unterliegt und dessen Dauer von der Nutzung des Ofens abhängt; die Garantie ist daher auf die ersten 6 Monate der Nutzung des Produkts beschränkt,

Achtung: Bewahren Sie nach dem Kauf das Garantiezertifikat zusammen mit der Originalverpackung des Produkts, dem Installations- und Prüfzertifikat und dem vom Verkäufer ausgestellten Beleg auf, Das Datum des Verkaufsbelegs bestimmt die tatsächliche Dauer der Garantie,

Um Garantieansprüche geltend zu machen, wie folgt vorgehen:

Der After-Sales-Service wird von unseren Mitarbeitern geleitet, die sie unter der Telefonnummer 0438,35469 oder per E-Mail an assistenza@evacolor.it kontaktieren können

Unser Fachpersonal hilft Ihnen gerne mit Informationen zu technischen Problemen, der Installation und der Wartung weiter,

Wenn das Problem nicht telefonisch gelöst werden kann, melden unsere Mitarbeiter die Anomalie dem technischen Kundendienst, in der dem Benutzer am nächsten liegenden Zone, das ein Eingreifen innerhalb von fünf Arbeitstagen garantiert,

Für die im Garantiezeitraum ausgewechselten Teile wird eine Garantie für den verbliebenen Restgarantiezeitraum des gekauften Produkts gegeben,

Für den eventuellen Nutzungsausfall des Produktes in dem zur Reparatur erforderlichen Zeitraum können keinerlei Schadensersatzansprüche beim Hersteller geltend gemacht werden,

Bei Auswechseln vom Produkt verpflichtet der Hersteller sich, das Produkte an den Händler zu liefern, der sich dann um das Auswechseln beim Kunden kümmert und dazu auf die gleiche Weise vorgeht wie beim Verkauf an den Endkunden,

Die vorliegende Garantie hat auf italienischem Gebiet Gültigkeit, Bei Verkauf oder Installation im Ausland muss die Garantie vom Händler im Ausland anerkannt werden,

Die Garantie wird mit der Reparatur oder dem Austausch der defekten Elemente oder der defekten Teile oder des gesamten Produkts nach dem Ermessen des Unternehmens durchgeführt,

Beim Anfordern vom Kundendienst sind folgende Angaben und Unterlagen erforderlich:

- Seriennummer
- Modell vom Ofen
- Kaufdatum
- Kaufort
- Garantie Inbetriebnahmezertifikat, das von einem spezialisierten C,A,T, ausgefüllt wird,

Eva Stampaggi S.r.l,
Via Cal Longa Z,I,
I - 31028 Vazzola (TV)
Tel, +39,0438,740433
Fax +39,0438,740821
E-Mail: info@evacolor.it

Stempel und Unterschrift des Händlers



Eva Stampaggi S.r.l.
Via Cal Longa Z.I.
31028 Vazzola (TV) ITALIA
Tel: +39 0438 740433
Fax: +39 0438 740821

I dati e le caratteristiche indicate non impegnano Eva Stampaggi S.r.l., che si riserva il diritto di apportare le modifiche ritenute opportune senza obbligo di preavviso o di sostituzione. Tutti i diritti riservati. Vietata riproduzione totale o parziale senza espressa autorizzazione di Eva Stampaggi S.r.l.

The data and features indicated are in no way binding to Eva Stampaggi S.r.l. The company reserves the right to make any changes necessary without prior notice or replacement. All rights reserved. Total or partial reproduction prohibited without the express authorisation of Eva Stampaggi S.r.l.

Les données et caractéristiques indiquées n'engagent pas Eva Stampaggi S.r.l., qui se réserve le droit d'apporter les modifications jugées opportunes sans obligation de préavis ou de remplacement. Tous droits réservés. La reproduction totale ou partielle sans autorisation expresse de Eva Stampaggi S.r.l. est interdite.

Die angegebenen Daten und Eigenschaften binden das Unternehmen Eva Stampaggi S.r.l. nicht, das sich das Recht vorbehält, ohne zu Vorankündigungen oder Ersetzungen verpflichtet zu sein, für opportun gehaltene Änderungen vorzunehmen. Alle Rechte vorbehalten. Der vollständige oder teilweise Nachdruck ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der Eva Stampaggi GmbH nicht gestattet.

Los datos y las características que se indican no son vinculantes para Eva Stampaggi S.r.l. que se reserva el derecho de efectuar las modificaciones que juzgue oportunas sin previo aviso o sustituciones. Todos los derechos están reservados. Prohibida la reproducción total o parcial sin la autorización expresa de Eva Stampaggi S.r.l.

Os dados e as características indicadas não comprometem a Eva Stampaggi S.r.l., que se reserva o direito de efetuar as modificações consideradas oportunas sem obrigação de aviso prévio ou de substituição. Todos os direitos reservados. É proibida a reprodução total ou parcial sem a autorização expressa da Eva Stampaggi S.r.l.